



Sammlung bündnerischer Familienwappen

Buchstabe X – Z

Zitierweise der Wappensammlung

StAGR S6, Sammlung bündnerischer Familienwappen, X – Z, [Seitenzahl]

Signatur der Sammlung bündnerischer Familienwappen

StAGR S6

Inhaltliche Erläuterung

Das Staatsarchiv Graubünden (StAGR) bewahrt die «Sammlung bündnerischer Familienwappen» auf. Diese besteht vorwiegend aus Diapositiven (ca. 7 200 Dias), auf welchen die Wappen fotografisch oder gezeichnet abgebildet sind. Qualitativ unterscheiden sich die Dias stark und können sowohl in schwarz-weiss wie auch in farbiger Ausführung vorliegen. Dargestellt sind vor allem Familienwappen und Wappen einzelner Personen. Separat finden sich einige weitere Wappen von Zünften, Bischöfen und Gemeinden in unsystematischer Zusammenstellung («Diverse Wappen»).

Die vorhandenen Wappen werden durch eine alphabetische Namenskartei mit den jeweiligen Blasonierungen erschlossen (Umfang ca. 7 500 Karteikarten). Auf den Karteikarten finden sich die heraldischen Beschreibungen der Wappen, Erläuterungen dazu und Verweise auf die benutzten Quellen. Diese PDF-Datei enthält die Wappen der Familien oder Personen, deren Namen mit den Buchstaben «X – Z» beginnen. Am Ende der Datei finden sich das Abkürzungsverzeichnis und Literaturhinweise zu den auf den Karteikarten zitierten Quellen.

Zusätzlich steht eine Figurenkartei mit den auf den Wappen abgebildeten Motiven zur Verfügung, was insbesondere die Identifizierung unbekannter Wappen erleichtert.

Entstanden sind die Sammlung sowie die zugehörigen Wappenkarteien im Zuge der Reorganisation des StAGR unter Rudolf Jenny (1909–2007) zwischen 1945 und 1953.¹ Die wichtigsten Wappensammlungen wurden durch den Fotografen Bartholome Schocher in Pontresina aufgenommen. Einzelne Nachträge folgten. Die Diapositive und die Karteikarten der «Sammlung bündnerischer Familienwappen» liegen in physischer Form im Staatsarchiv Graubünden vor und bilden die grösste Sammlung ihrer Art im Kanton Graubünden.

1

Vgl. Jenny, Rudolf: Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau. Chur 1974, S. 466-469 (Bibliothek Staatsarchiv: [STG QR 2/I](#)).

Technische Erläuterung

Für das vorliegende Findmittel zur «Sammlung bündnerischer Familienwappen» wurden die originalen Diapositive und Karteikarten, welche in dieser PDF-Datei abgebildet sind, 2021 retrodigitalisiert. D.h. sie wurden gescannt und mit einer Texterkennungssoftware bearbeitet. Die Texterkennung ist zu ca. 99% korrekt, einzelne Fehllesungen können nicht ausgeschlossen werden.

Bei der digitalen Aufbereitung wurden die Diapositive und Karteikarten in einem automatisierten Verfahren zusammengefügt und einander gegenübergestellt. Schliesslich werden pro Seite immer links ein Wappendia (Bild, Fotografie, Skizze) und rechts die zugehörige(n) Karteikarte(n) mit der entsprechenden heraldischen Blasonierung abgebildet.

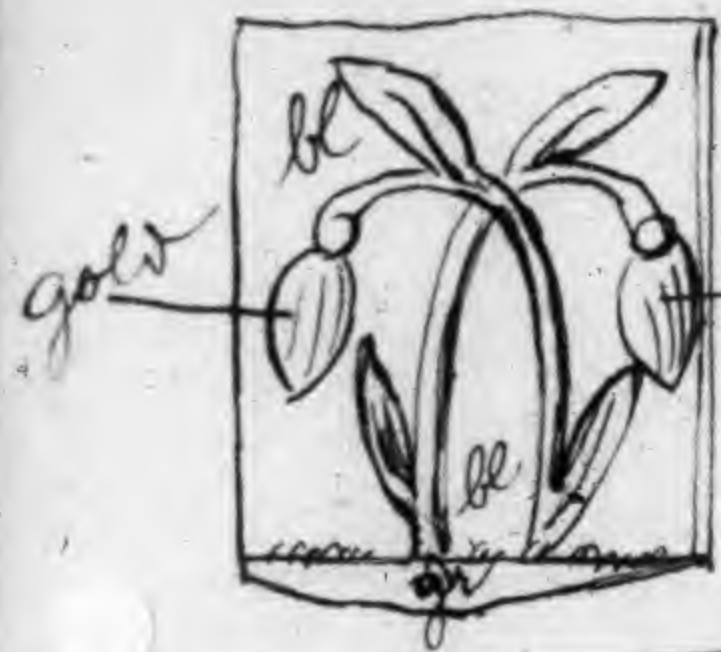
Eingeteilt sind die PDF-Dokumente nach den Anfangsbuchstaben der Familiennamen. Die vorliegende Datei enthält Dias und Karteikarten zu den Familienwappen mit den Buchstaben «X – Z».

Wappen bestellen

Gegen eine [Gebühr](#) können Abzüge der einzelnen Familienwappen in höherer Auflösung bestellt werden; ohne Gewährleistung der genealogisch-heraldischen Identität.

Erni (Chg.)

Erni (Mit 38



Blätter u.
Stengel
grün
gold
2 Knospen
gold
im blau



gleich
wie
Churg

Wolf (Unterw.)

Wolf (Baden)



weisser
Wolf
in blau.
2 rote
Sterne
in weiss



AM (Zsch)

Ysa (Zsch)



Bier schw
mit gold
Krone
in gold

Fischthal



3 Weisse
Köpfe
in rot

Pfahl
u.
Köpfe
ganz
weiss
in
rot

Yta, N 92/16, o 33/48.

FB, 38. kg

Zch.: in Rot drei weisse Köpfe, w, l.

Var.: in Rot zwei weisse Köpfe über grünem
Dreiberg mit silbernem Pfeil.



Ytenⁿ, N 122/39, o 44/34 GB

Wappen: in Schwarz goldener, feuerspeien-
der (Bärenkopf) Löwenkopf.

(Marmorera/Marmels) nicht lokalisiert

(Umrandung nach Dias o 2/24 Casura)

415.380 VII. 47



. Yter, N 159/13, o 59/27 MXS

Wappen: in Schwarz ein goldener, feuer-
speiender Löwen- (Wolfs!)-kopf.

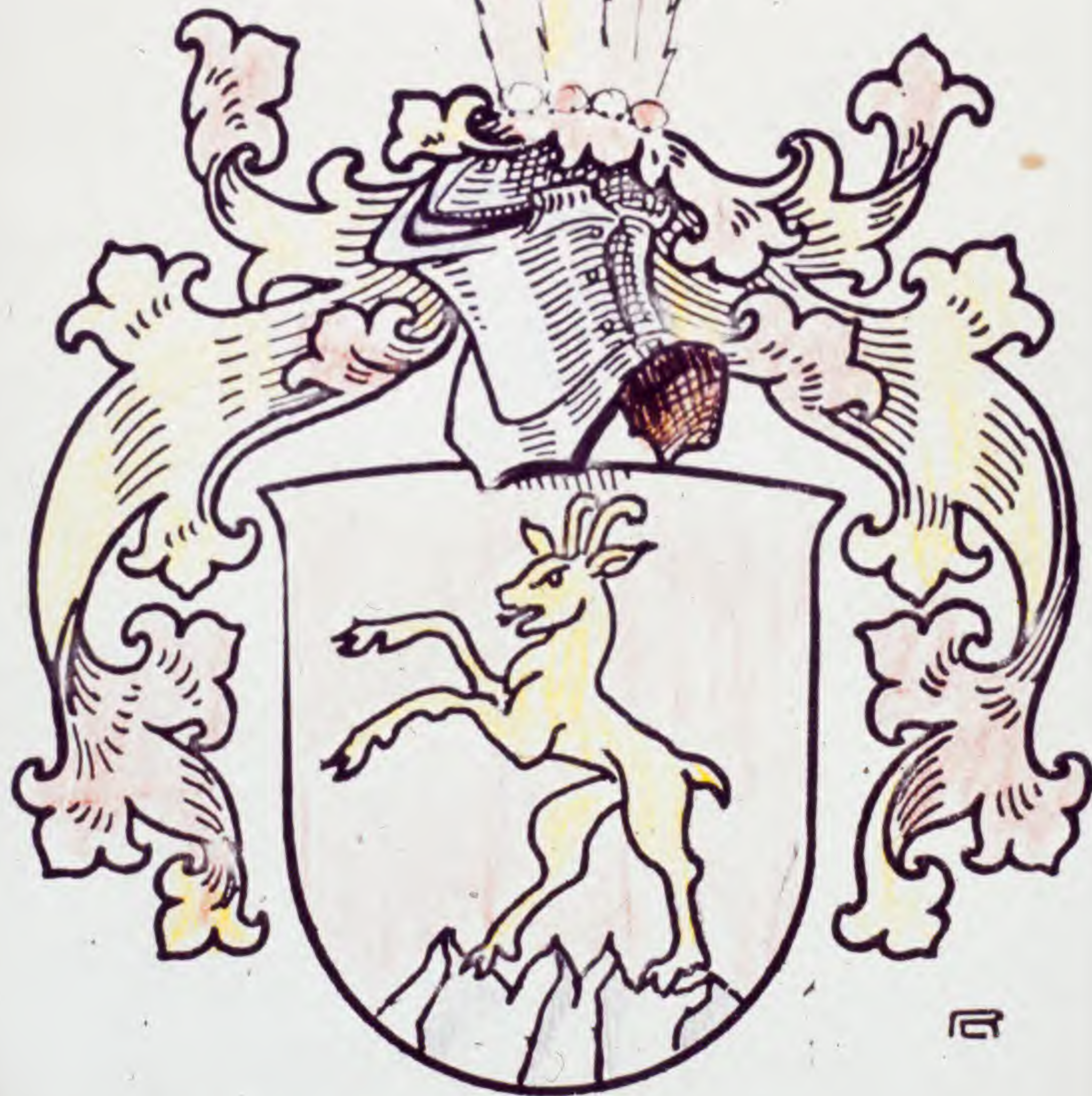
HZ.: Das Schildbild, wachsend.

A/MXS, N 30/39, o 11/63

415 380 VII. 47

Zablonier

v. Mutten
GR



Formular 86. Verlag Degener & Co., Neustadt (Aisch)

Genehmigung s. Rückseite

Zablonier / Mutten

o 70/39

Wappen: im roten Schild über silbernem Schneeberg?) eine goldene steigende Gemse

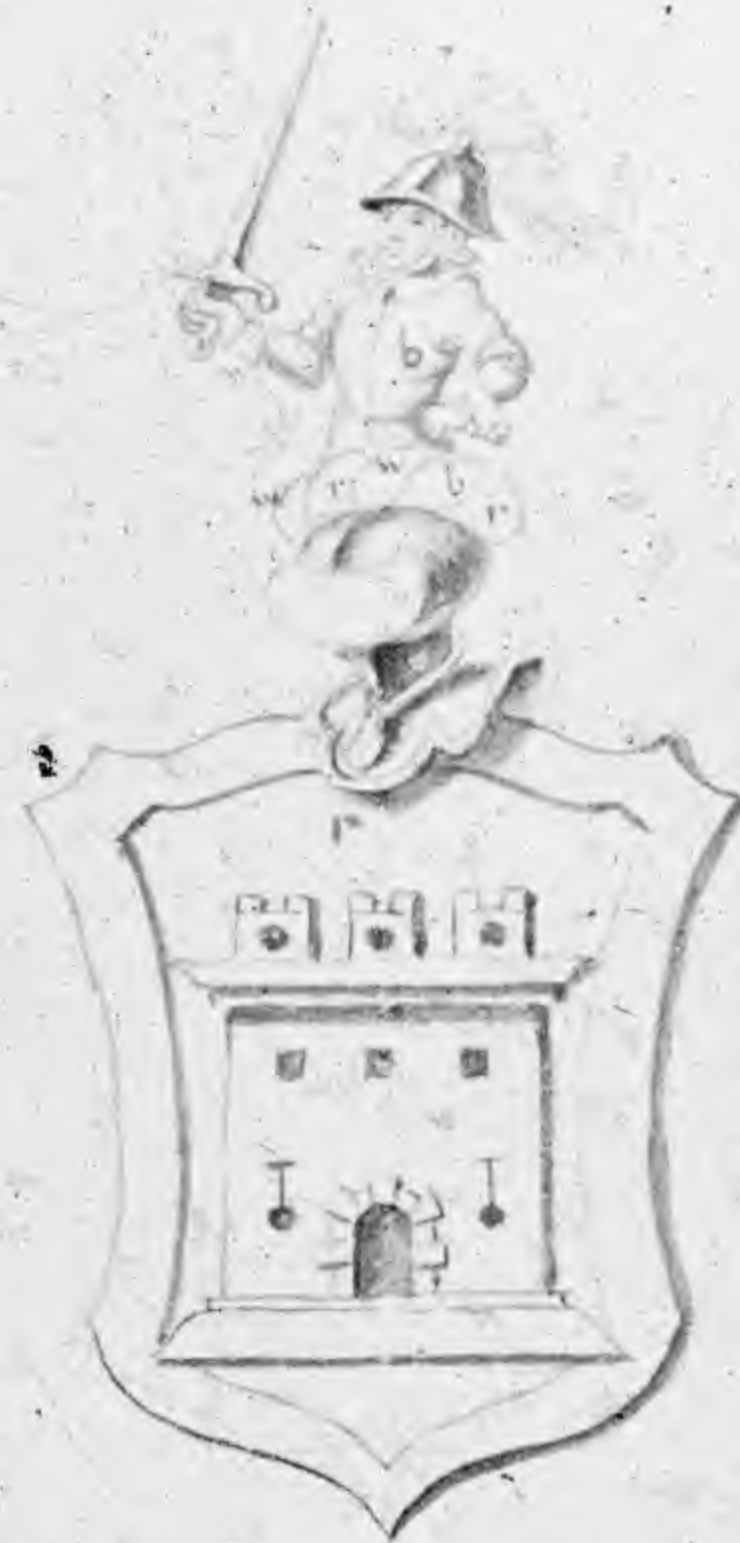
Helmzier: Federbusch Rot/Gold/Rot ^{IV 25e3}

Helmdecken: Rot/Gold

Quelle: Neuschöpfung: des heraldischen Atelier Hans Wegmann, Olten/Zürich, 1976, erstellt für Hanspeter Zablonier, Mutten

Farben: Gemeindewappen Mutten

440.380 XI 71 - 10000



Zaff
Gen. M. in D. D. Tschy. V. 1245.

.Zaff, N 39/23, o 14/61, A (MXS)

Wappen: In Rot eine silberne Dreizinnenburg.

MXS, N 159/14, o 59/28



Uebereinkunft Maggan auf Pergament in Güt (1839)
(Hof u. Familie: Schuler v. Castelmur u. Castelmur u. d. d. d.)

Zaff

.Zaff, N 39/22, o 14/60, A

Wappen: In Rot eine Burg in Silber auf drei Treppenstufen stehend; Dreizinnenbau.

A/unkanntes Wappen auf Pergament in Chur, 1839, nach Stumpf: Sammlung Schuler v. Castelmur.



*Anton Zaff, Zunftmeister in Chur 1766.
Original in einem Gewölbe der Reb-
leutenzunft zu Chur.*

. Zaff, N 32/4, o 12/4 A

Wappen: in Rot eine silberne Dreizinnen-
burg.

A/ Anton Zaff, Zunftmeister zu Chur 1766,
Original in einem Gewölbe der Reb-
leutenzunft zu Chur.

415.380 VII. 47



. Zaff, N 159/14, o 59/28 MXS

Wappen: in Rot silbernes Schloss mit 3 Zinnen. HZ.: wachsender blauegekleideter Ritter mit silbernem Helm mit roter Feder, in der Rechten silbernes Schwert mit goldenem Griff haltend.

A/MXS, N 39/23, o 14/61

415 380 VII. 47



Zah/Sta. Maria i.M. o 72/27 MM

Schild geteilt; in Schwarz goldener wachsender Löwe, rotbewehrt; Schildfuss 12mal geschacht von rot und weiss

Atelier für Heraldik Luciano Meyer-Fasser,
Müstair

440.380 VIII. 85 - 5000



Zähler



Zähler

Zähler,

N 134/36 o 49/1 SDP

Wappen: auf Rasen stehender Mann, drei Aehren in der Rechten haltend.

Hz.: wachsender Mann mit 3 Aehren.

Hd.:

(Farben fehlen!)

415.380 VII. 47



Zala/ Brusio N 215/29, o 72/57 WSG

Im grünen Schild silberner Querbalken.
Schildhaupt belegt mit goldener Krone.
Helmzier: 3 Federn grün/weiss/grün
Helmdecken: grün/silbern
Lieferant dieses Wappens: Romerio Zala,
1983. Siehe auch Korrespondenz dazu
(IV 25 e 3)

440.380 VIII. 85 - 5000



chwarz/Silber.

Z A M P A T T I

von Brusio GR

Zampatti / Brusio, N 212/13-14, o 71/40, WSG

Wappen: Schild geteilt von Schwarz und Silber; in Schwarz silbernerwachsener Mann (in silberner ~~Ausrüstung~~) mit silbernem Schwert in der Rechten; unten in Silber schwarzer rotbwehrter Löwenkopf.

Helmzier: wachsender schwarzer rotbewehrter Löwe.

Helmdecken: Schwarz/Silber

Quelle: Neuschöpfung des Heraldikers Pius Alber, Winterthur, ¹⁹⁷⁹ gem. J.B. Rietstap; siehe Auch Akten IV 25 e 3

440.380 XI 71 - 10000

ZANETTI von Poschiavo GR

Das Wappen ist eine Brisüre des-
jenigen der gleichnamigen tessini-
schen Familie. Eine Familie von
Poschiavo führt das Wappen der
tessiner Zanetti unverändert.



Chur, 14. Okt. 1955.

Genehmigt

Cambin/Lugano

i. A. Staatsarchiv Graubünden
Abt. Heraldik

ZANETTI/ Poschiavo N 189/18 o 66/6 WSG

Wappen: geviertet von blau und gold,
in Blau goldene Lilie, in Gold 3 grüne
Pappeln. ^{IV 25 e 3}

HZ. goldene Lilie, Decken: Blau/Gold.
Neuschöpfung Cambin, Lugano, genehmigt
1955.

Begründung: Brisüre nach dem Wappen der
Tessiner Zanetti.

415.380 V. 49 - 40 000



Zangerle/Müstair o 70/71

MM

Wappen: im roten Schild eine goldene Zange (redendes Wappen)

Helmzier: ,ev. die Schildfigur

Helmdecken: Rot/Gold

Standort: Gemeindehaus Müstair

440.380 VIII. 79 - 5000



. Zanina, N 153/9, o 52/93 MXS

Wappen: in Blau roter Schräglinksbalken, belegt mit goldenem, 6strahligem Stern, besetzt oben von goldener, gesichteter Strahlensonne und unten von silbernem, geharnisctem Arm mit offener, naturfarbener Hand. HZ.: unbekleidetes naturfarbenedes Kind mit silbernem Pfeil mit Strahl und Flitsch in der Rechten.

HR 5

415 380 VII. 47



.Zannier Joanesper N 172/3 o 63/67 KASS/k

Wappen: in Silber schwarzes "Z" oder Hauszeichen.

(anno 1370)

415.380 VII. 47



Zanolan

. Zanolan , N 83/40a, o 30/43, AK/G

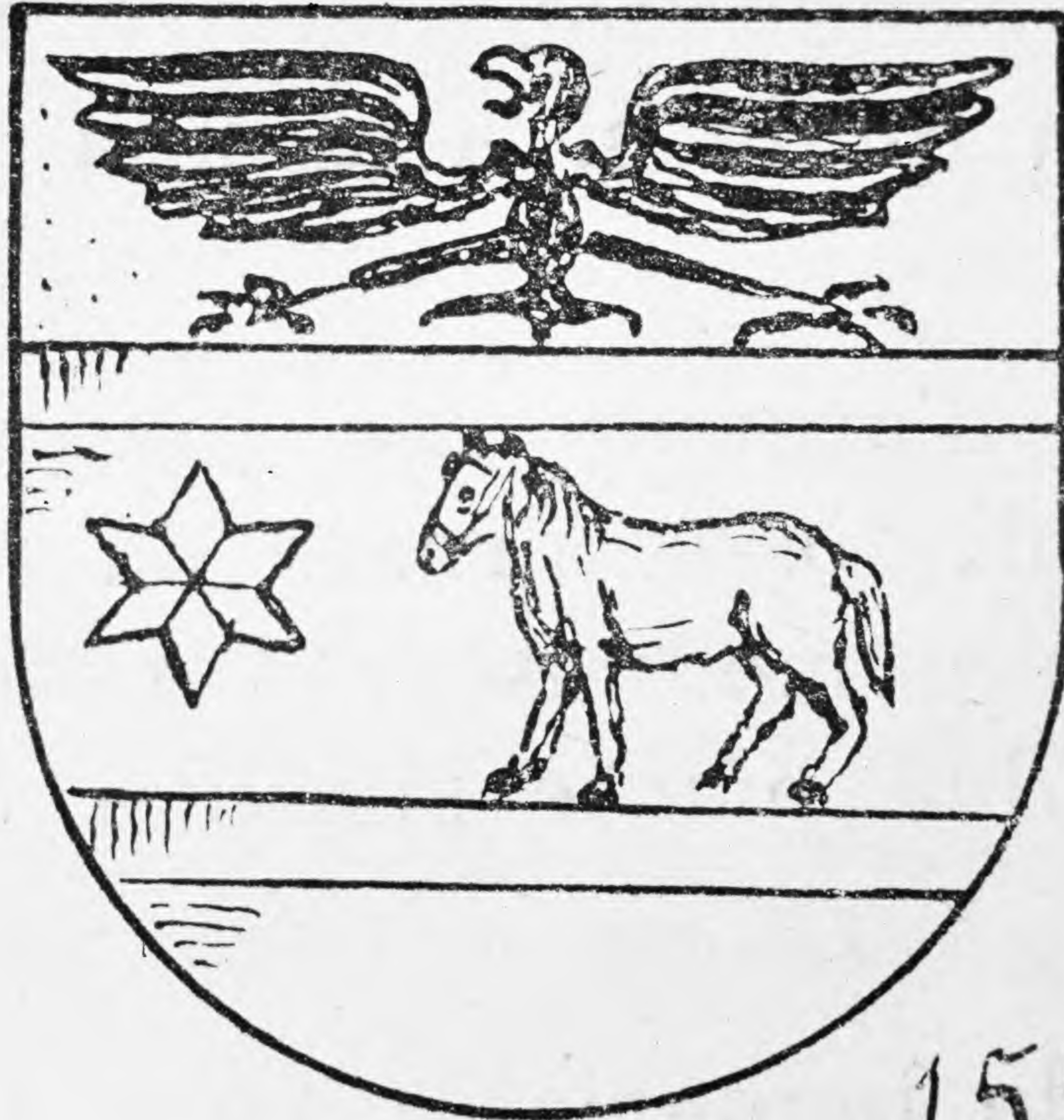
Wappen: ein nach links gerichteter Fisch
auf Wellen.

iV 25 e 3

Poschiavo.

415 380 VII. 47

Zanolari.



155

N 53/24, o 19/27
Zanolari, N 132/3, o 47/10 AG/44, Tf. XIV

Wappen: dreimal geteilt, im Schildhaupt
in Gold schwarzer Adler, in Schild-
mitte in Blau silbernes Pferd, ^{rechts} links be-
seitigt von goldenem, sechsstrahligem
Stern, Schildfuss blau.

→ Linthen roten Leistenstäben

Helmutz: 5 Federn

Helwdecken:
rot/blau

415 380 VII. 47



Zanoli

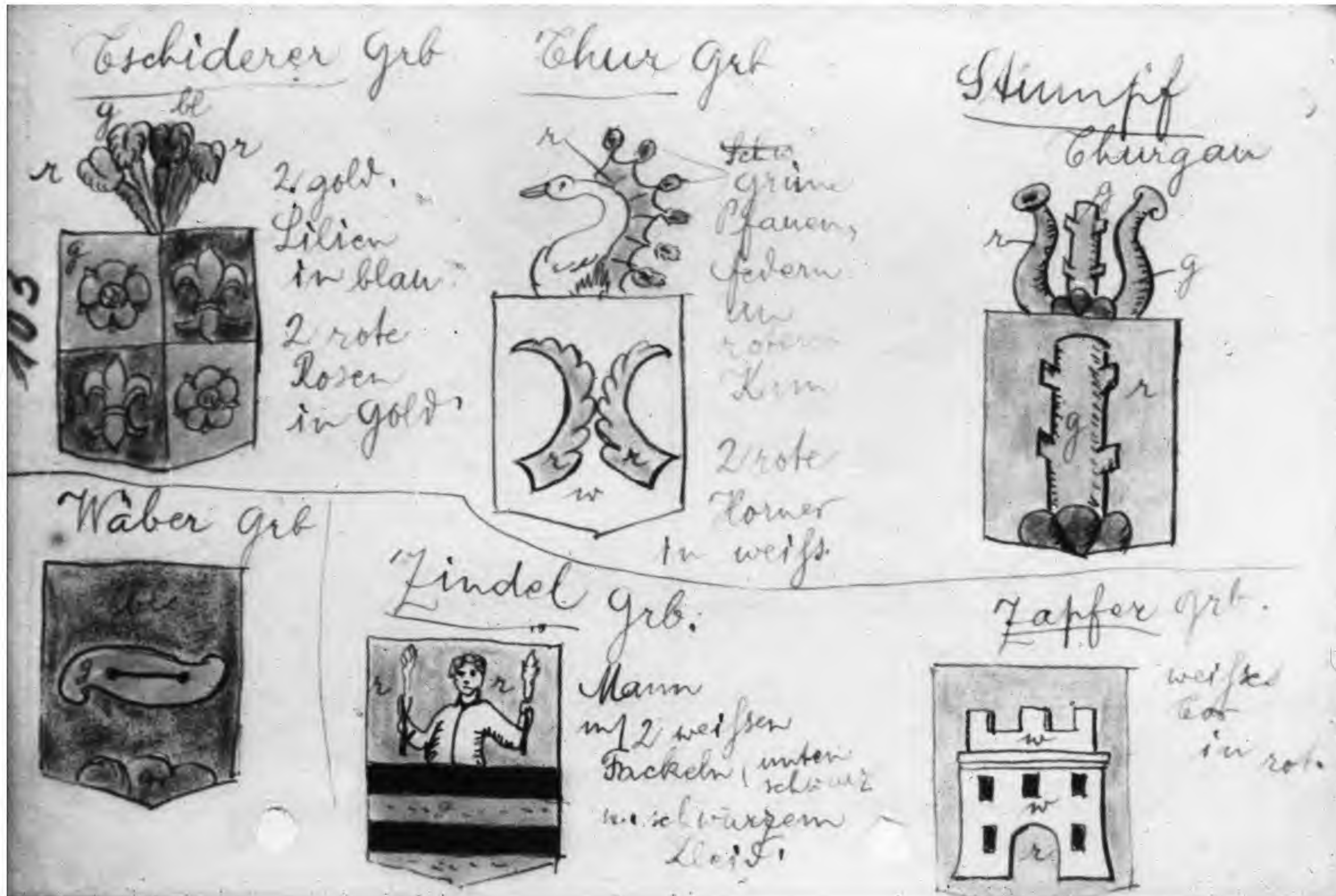
o 71/6

MM

Wappen: Schild geteilt durch silbernen Balken; oben in Blau 3 goldene 6-strahlige Sterne; unten in Blau über grünem Rasen ein schreitender roter Fuchs

siehe auch: RS 6/59, Quaderni Grigionit. 4/1991, S. 375

440.380 VIII. 79 - 5000



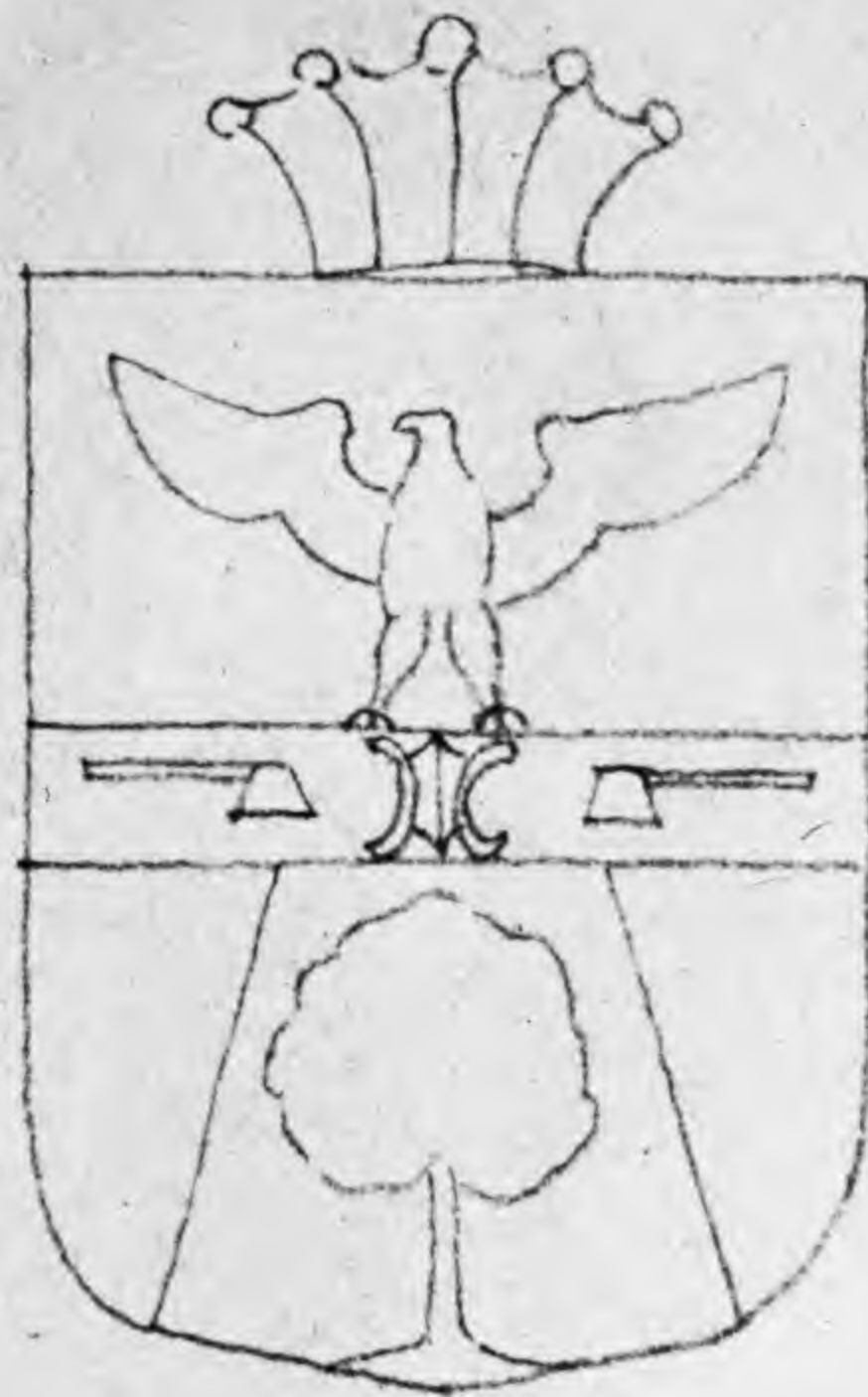
Zapfer, N 94/6, o 34/27, FB, 103 kg

Wappen: in Rot silbernes Zinntor mit 5 Fenstern.

FB, N 110/16, o 40/72 g

GB, N 126/32, o 45/63 (auch Zapfen)

AUF DER KIRCHENGLOCKE BRAIL 1646: DSCHAPPA
KIRCHENBÜCHER: TSCHAPPA, SCHAPPA.

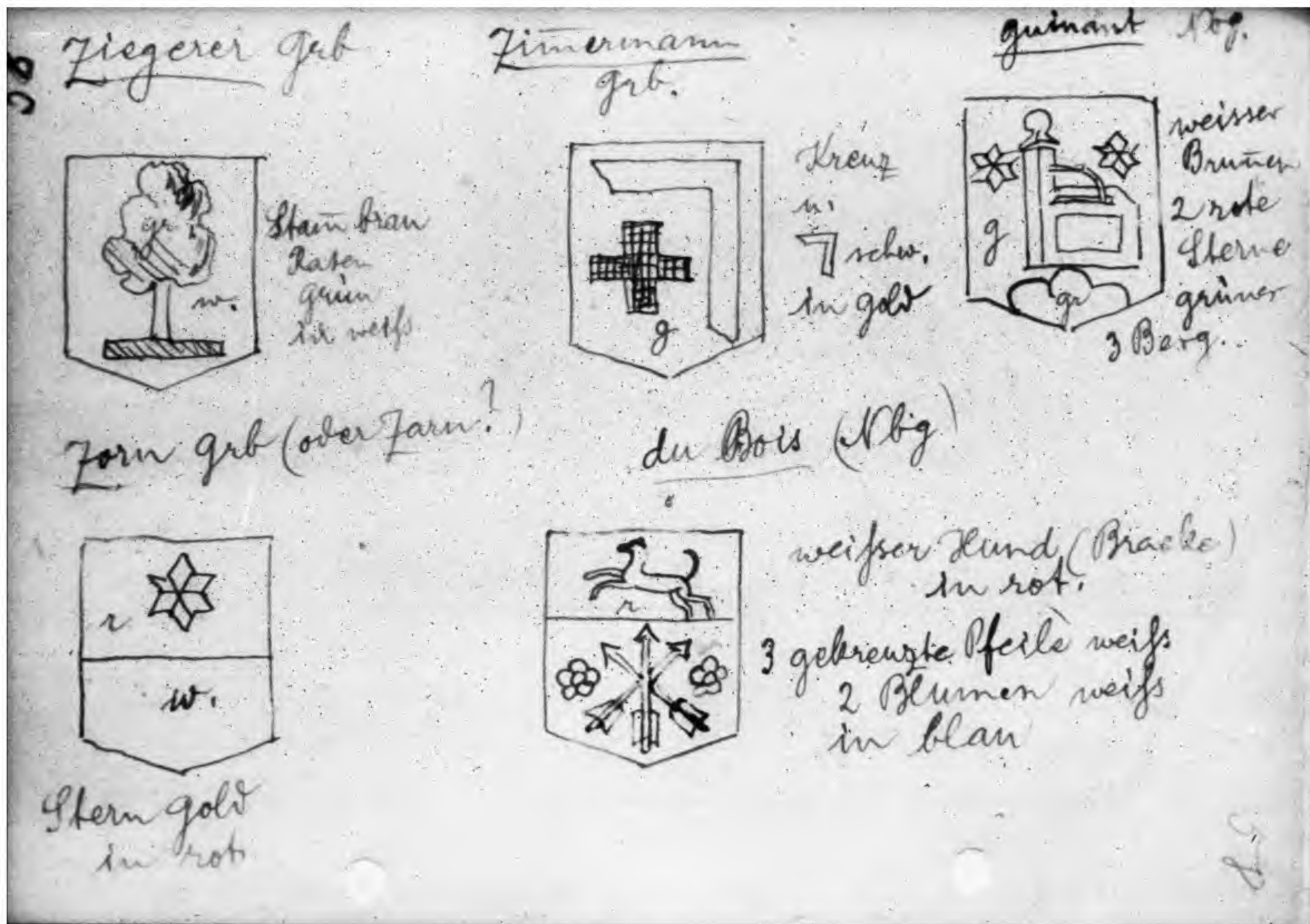


ZAPPA
CHOR DER KIRCHE BRAIL, 1772

.Zappa / N 56/35, o 20/15 JL

Wappen: geteilt durch einen Balken, oben ein flugbereiter Adler, unten auf Einberg ein Baum. Der Balken belegt mit einer Lilie, beseitet von zwei Aexten.
Farben vermutlich: Adler schwarz, Baum grün, Balken schwarz, Aexte und Lilie Silber.
Schildteilungen: Silber.

(auf der Kirchenglocke Brail 1646: Dschappa.
in Kirchenbücher: Tschappa, Schappa.)



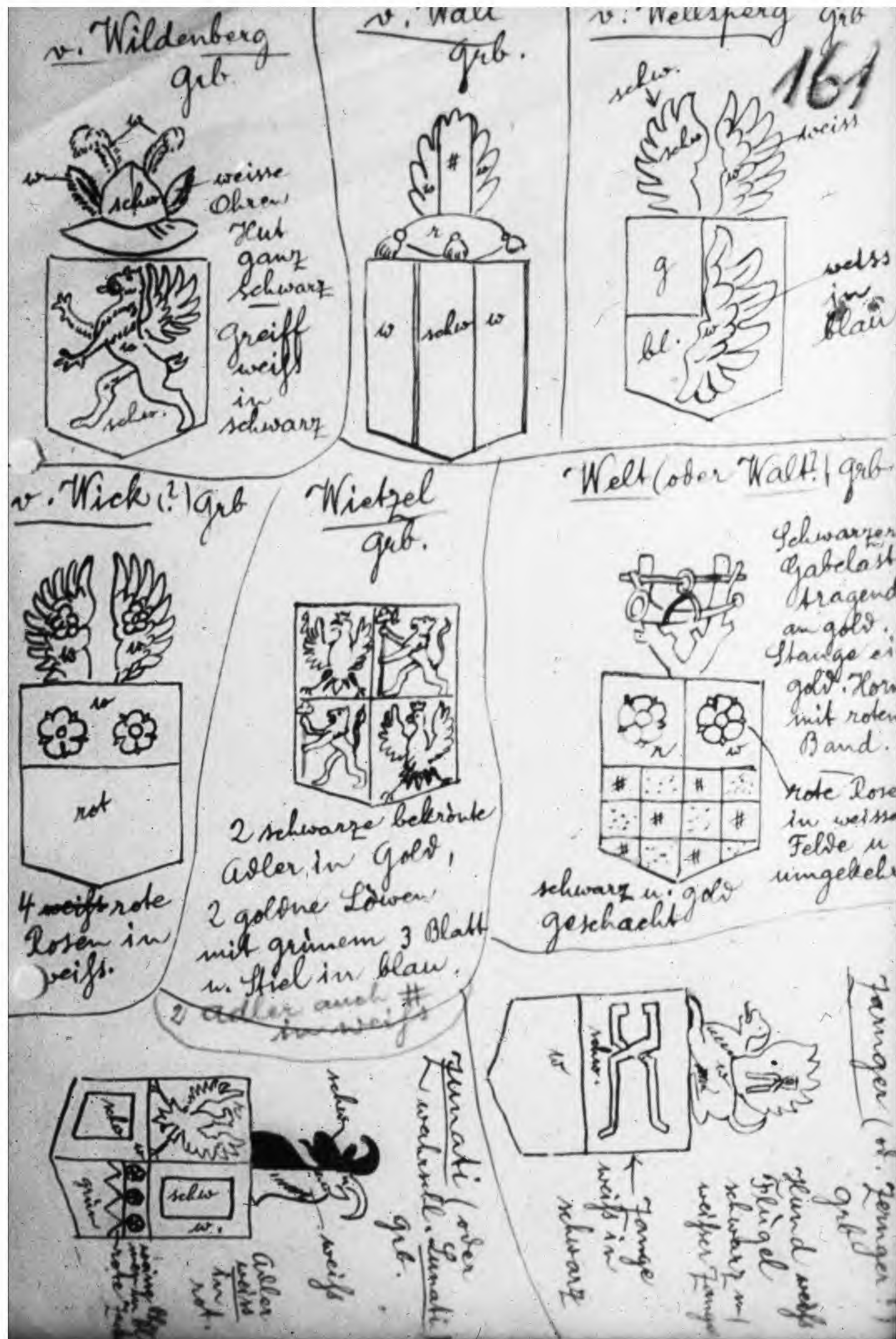
Zarn , N 93/28, o 33/69,

FB, 58 kg

Wappen: geteilt von Rot und Silber, in Rot silberner Stern.

FB, N 107/18, o 39/61 g

GB, N 122/36, o 44/37 (goldener Stern in Rot)



Zarnger, N 96/25, o 34/94 FB, 161 kg

Wappen: geteilt von Schwarz und Silber, oben in Schwarz silberne Querzange.

(vielleicht auch Zernger)

FB, N 115/37, o 42/93 g

GB, N 122/38, o 44/35

Zarro.



156

Zarro, N 53/25, o 19/28, AG 44

Wappen: Ein aufrechter, geflügelter Greif mit Schwert.

TGR 43, S. 206

X
Zarro.















156

Zarro, N 132/4, o 47/11 AG/44, Tf. XIV

Wappen: in Gold schwarzer Greif, silber-
nes Schwert haltend.

FGR 43, S. 206

415 380 VII. 47

Zay. (gl.)	Wider gl	Wälder gl	Weiß gl	Futer (gl)	Zimmer (gl.)
					
2 blaue Blumen in gold.	Eicheln grün u. gold. Horn weiß in schwarz.	X ganz schw. in gold	Pfeil u. Sterne weiß in schwarz	Raut schwarz in weiß.	Horn u. Mond weiß in blau
Hucki	Hüpsi	Crümpi	Wäber	Walser	Zimmermann
					
Lilje weiß	Lilje u. in rot in	Horn etc gold in grün	I W schwarz in gold	Lilje weiß in rot	Beil weiß in gold. Lilje gold in rot.

Zay, N 97/37, o 35/21 kg

FB, 188

Gl.: geteilt von Gold und Blau, oben in
Gold 2 blaue Blumen.

ZAZA



120

Zaza, N 78/38, o 28/99, AG 1937/XI

Wappen: in schwarzem Schildhaupt 3 silberne Schräglinksbalken, im roten Schildfuss ein geharnischter silberner Krieger mit Lanze. Hz. eine Lanze.

v. Rossa.

FGR 43, S, 206

415.380 VII. 47



Zellweger

Zellweger ,N 87/1, o 31/73, CZ

Wappen: in Gold ein rotes Herz im Schild-
fuss, belegt mit einer goldenen Lilie
aus dem Herz ein blaues Kreuz hervorwachsend

415.380 VII. 47



Zen/Sta. Maria i.M.

o 72/28

MM

Silberner Schild belegt mit rotem Quer-
balken mit drei silbernen sechsstrahligen
Sternen; im Schildhaupt je ein roter
schreitender Löwe und im Schildfuss

Atelier für Heraldik Luciano Meyer-Fasser,
Müstair

440.380 VIII. 85 - 5000

JL



-Zender-

Zender , N 89/36, o 32/37

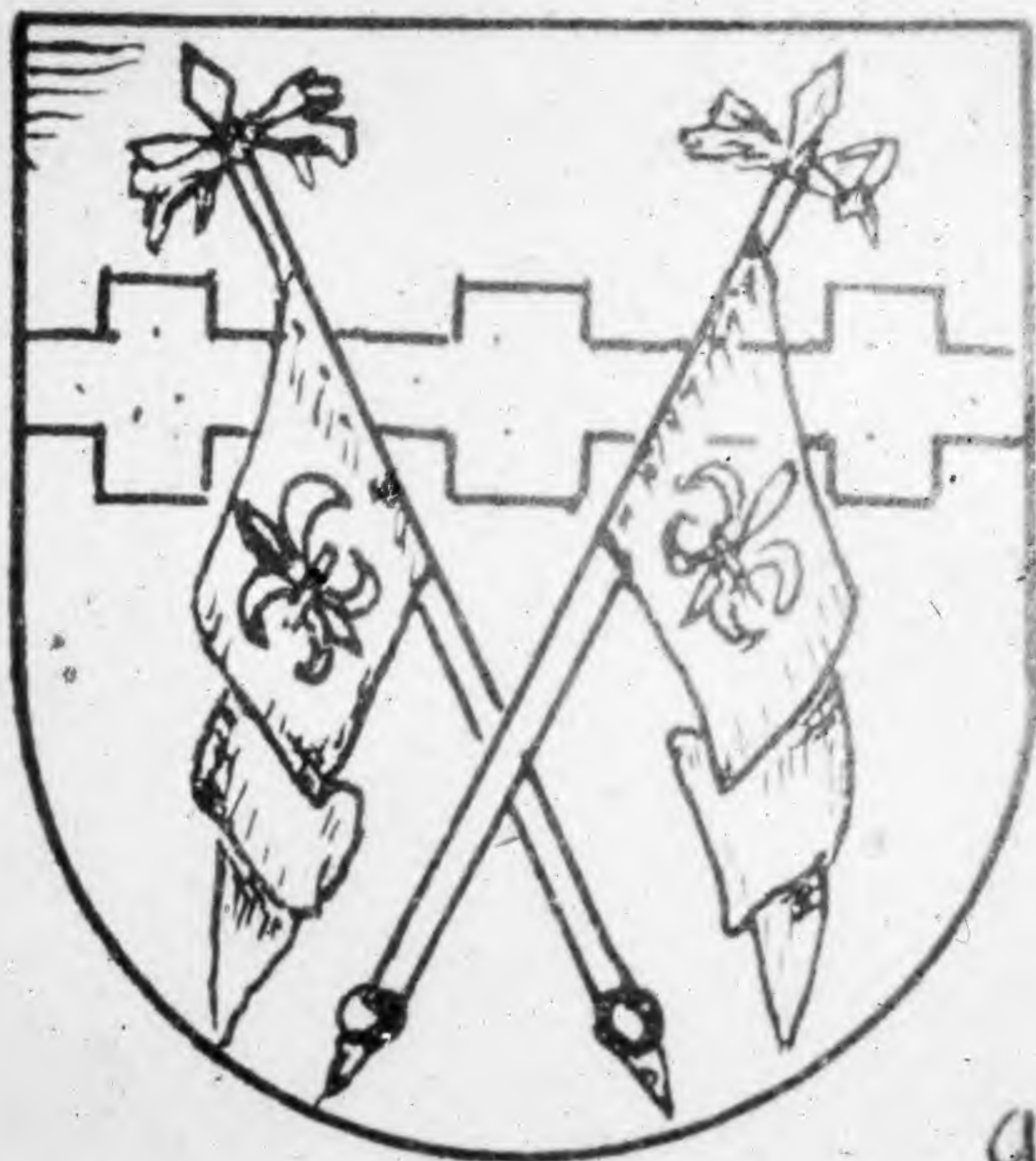
JL

Wappen: in Grün naturfarbener, nach links gewendeter Hirschrumpf.

XII 22 64

415.380 VII. 47

Zendralli



93

Zendralli , N 77/26, o 28/50, AG 1934/IX

Wappen: in Blau ein goldener Doppelzinnenbalken, der ganze Schild belegt mit 2 Fahnen, die rechte in Blau, die linke in Rot mit je einer goldenen Lilie und goldenem Stab, unten gekreuzt.

v. Roveredo.

FGR 43, S. 206

415.380 VII. 47



. Zenoni, N 153/10, o 52/94 MXS

Wappen: geteilt von Gold mit schwarzem, flugbereitem Adler und von Rot mit silbernem, aufrecht schreitendem Löwen mit silbernem Schwert in den Pranken.
HZ.: schwarzer, flugbereiter Adler.

HR 5

415 380 VII. 47

151

Seit dem 16. Jahrh. im Glarner
Land sesshaft u. seit 1574 im
Besitze des Glarner Landrechts.



Schürmann



Zentner (v. Elm)

Helmschilde: Das Schildbild
wie 2 Hörner auf dem Helm.

Decke: Grün-Silber.

Zentner (G1)N 103/7, o 38/7, FB,451 kg

Wappen: in Silber auf grünem Dreieck grüne
Pflanze mit roten Beeren.

415.380 VII. 47

Kuentzler (bhg) n. geb.

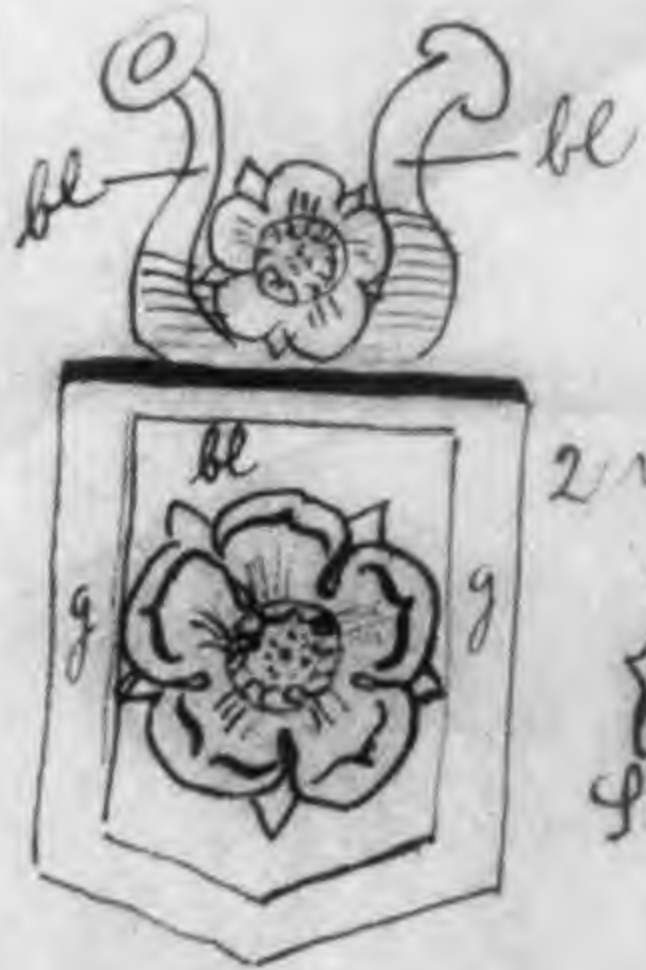
43



2 weisse Sterne
in gold
Kreuzfächer
ganz schwarz



Meland
(Hülh)
n. Basel
gleich



Wieland (Hülh)

2 weisse Rose
in blau
g = gold
Kraut gefärbt
gold.



v. Zetigen
(Basel)

weisse Plunthe
in rot
Lion
weiss
in blau
Fingeln
gelber
Plunthe
Lion
ganz
weiss
in
schwarz.

Zesigen v., N 92/22, o 33/54, FB, 43 kg

Bsl.: in schwarz aufrechter gekrönter silberner Löwe.



Ziegerer
Von Witz 17. J. D. D. V. 1249.

. Ziegerer / N 2/13, O 1/50, A (MXS)

Wappen: geteilt von Blau und Silber.
In Blau ein wachsender schwarzer Steinbock, in Silber zwei gekreuzte Weinreben, auf grünem Rasen.

MXS, N 159/16, o 59/30



Ziegerer, N 159/16, o 59/30 MXS

Wappen: geteilt, oben in Blau schwarzer, wachsender, rechtsgewendeter Steinbock, unten in Silber auf grünem Rasen ein Weinstock mit 2 blauen Trauben.
HZ.: wachsender, schwarzer Steinbock.
A/MXS, N 2/13, o 1/50

415 380 VII. 47



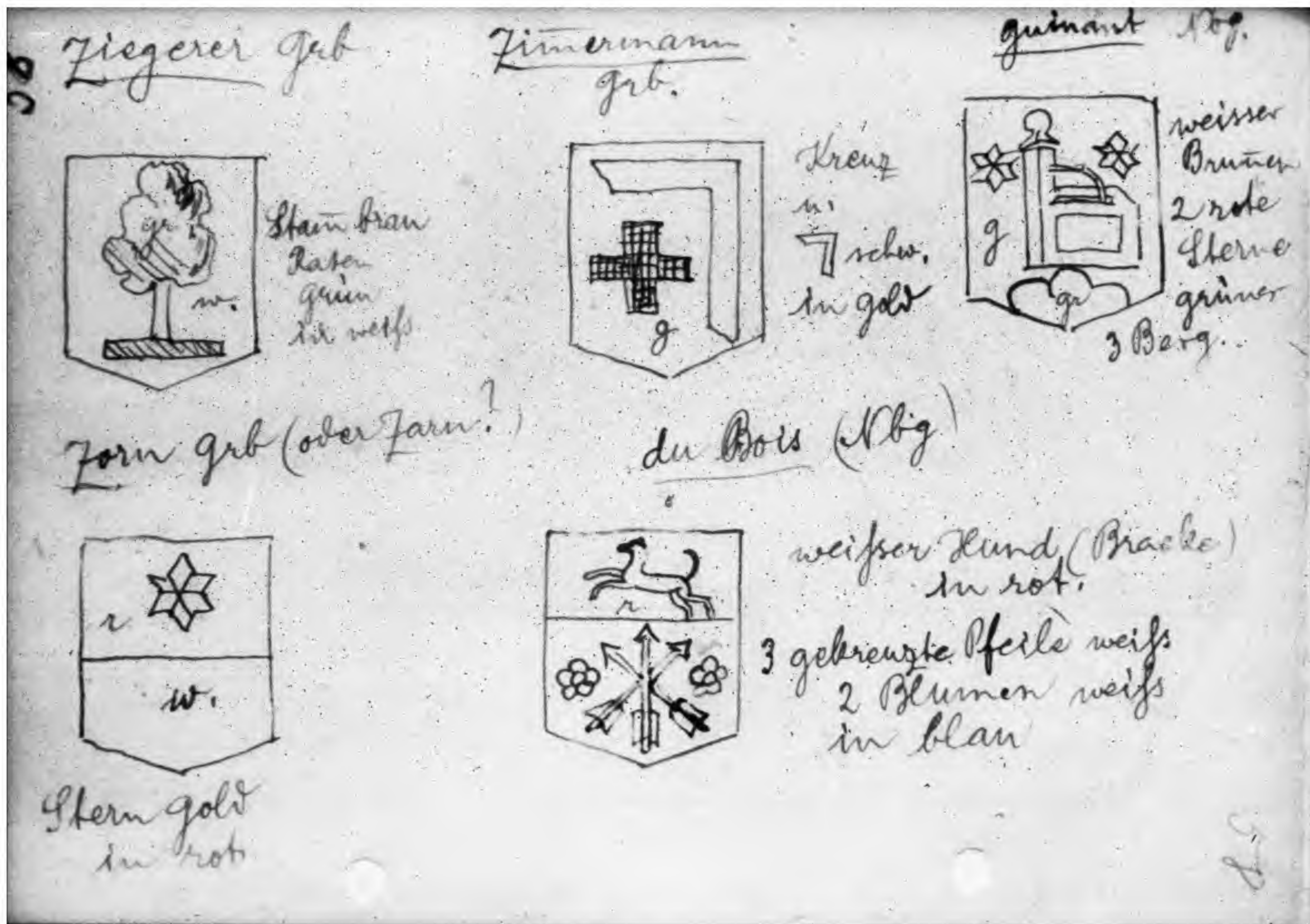
Ziegerer, Sigil.

Ziegerer, N 39/21, o 14/59 A

Wappen: ein aufgerichteter Steinbock.

A/nach Sigil.

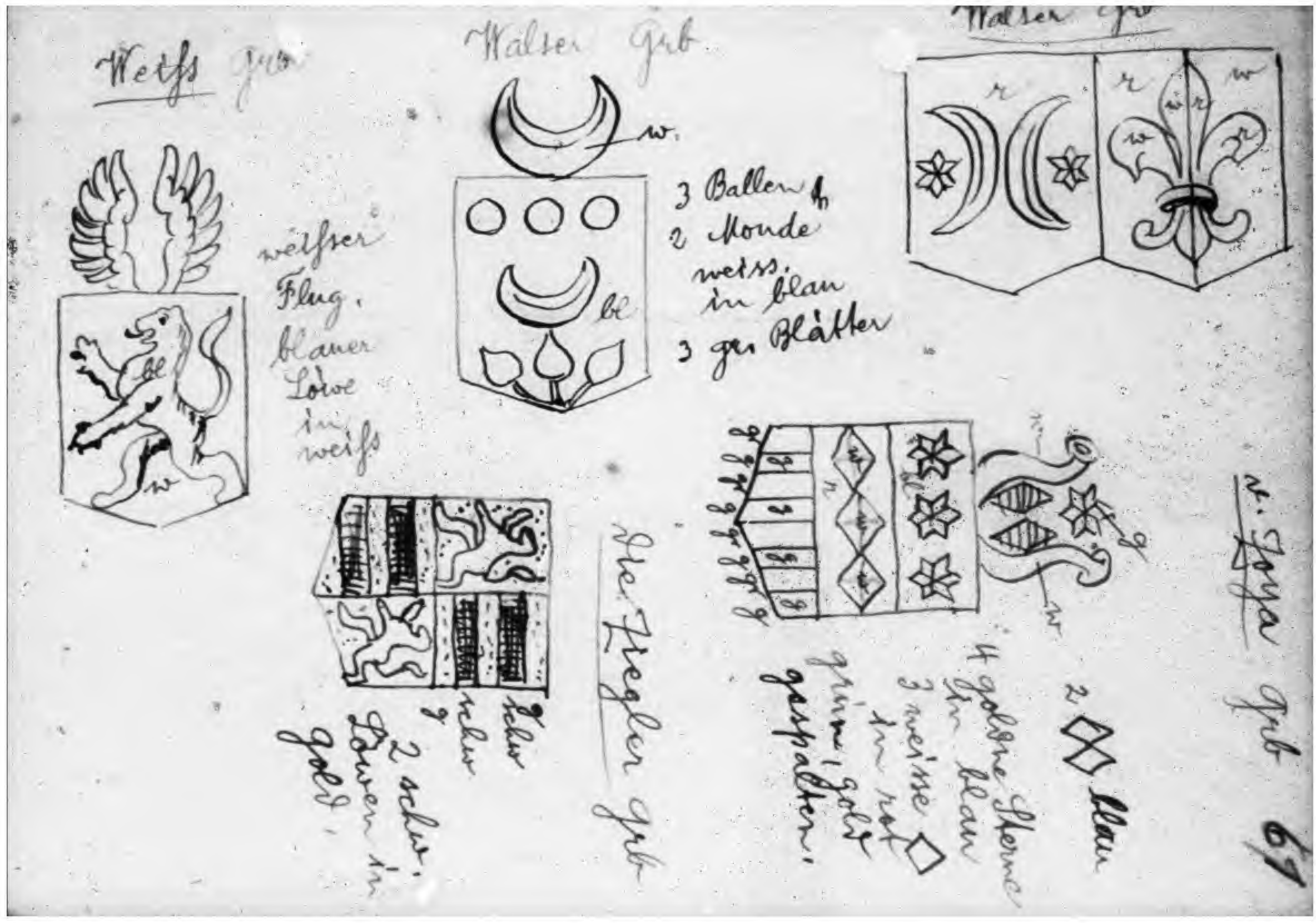
415 380 VII. 47



Ziegerer, N 93/28, o 33/69, FB, 58 kg

Wappen: in Silber grüner Baum.

FB, N 107/20, o 39/59 g
GB, N 122/36, o 44/37

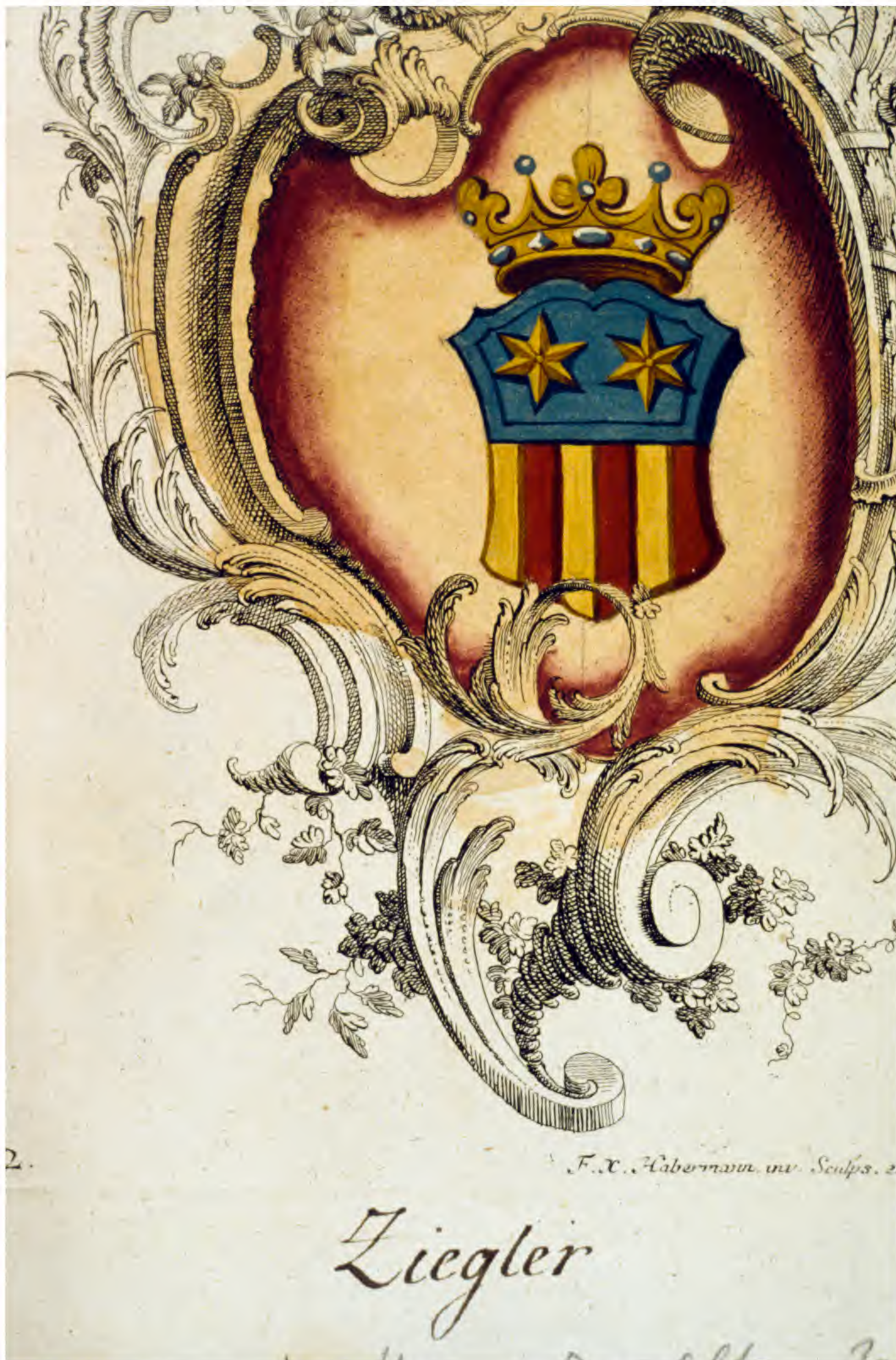


Ziegler, N 93/25, o 33/72, FB, 61 kg

Wappen: geviert, 1 und 4 in Gold 2 aufrechte schwarze Löwe, 2 u. 3 in Gold zwei schwarze Balken.

FB, N 108/6, o 39/67 g

GB, N 122/37, o 44/36



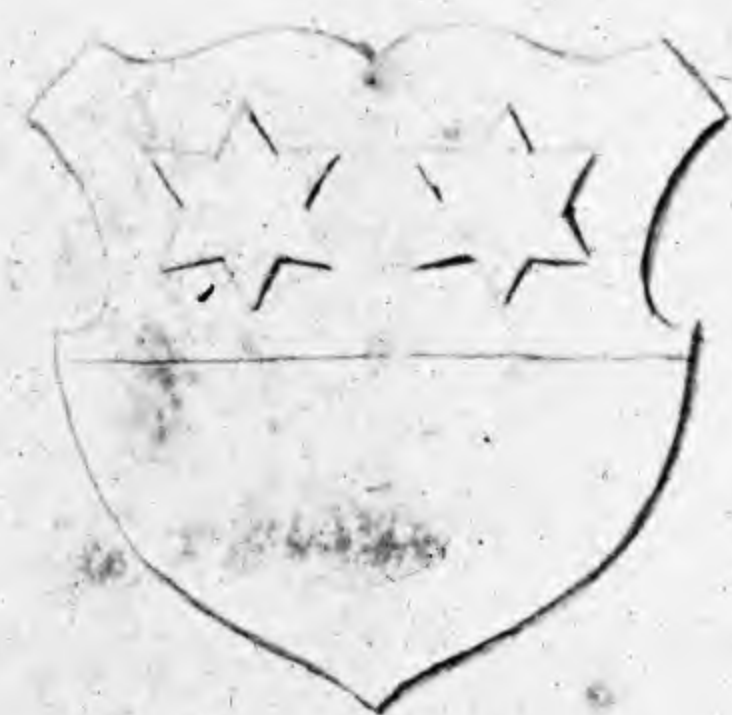
. Ziegler, N 159/15, o 59/29 MXS

Wappen: geteilt, oben in Blau zwei goldene, 6-strahlige Sterne nebeneinander, unten 5-mal gespalten von Gold und Rot.

A/MXS, N 3/45, o 12/3

32/3

415 380 VII. 47



Ziegler

.Ziegler, N 39/20, o 14/58, A

Wappen: Geteilt, oben zwei sechsstrahlige,
frontalgerichtete Sterne.
Farben fehlen.



Zielwer, N 47/32, o 17/32 A

Wappen: zwei gekreuzte schwebende, sich nach unten verjüngende Balken.

A/Wappenrolle von Zürich vom 14. Jahrhundert.
Gleiche Aufnahme: N 38/3, o 14/5 A

415 380 VII. 47

Haus Taf. XV. 341. Die Wappenrolle von Zürich, aus dem 14ten Jahrhundert.



Zielwer, N 38/3, o 14/5 A

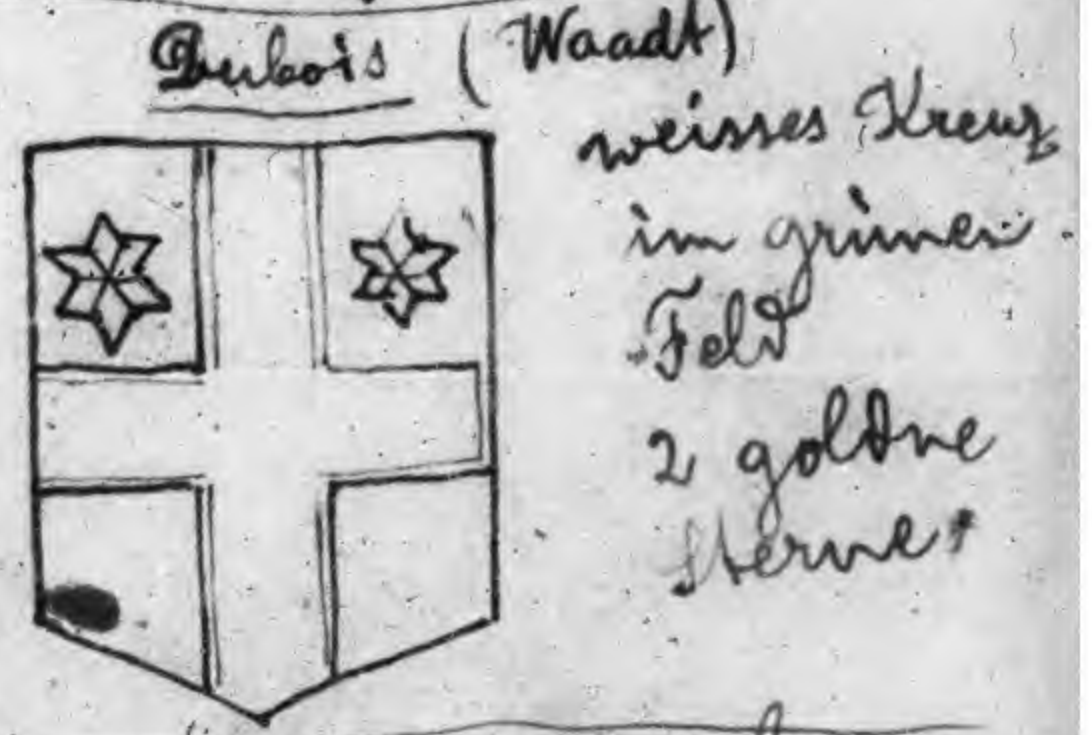
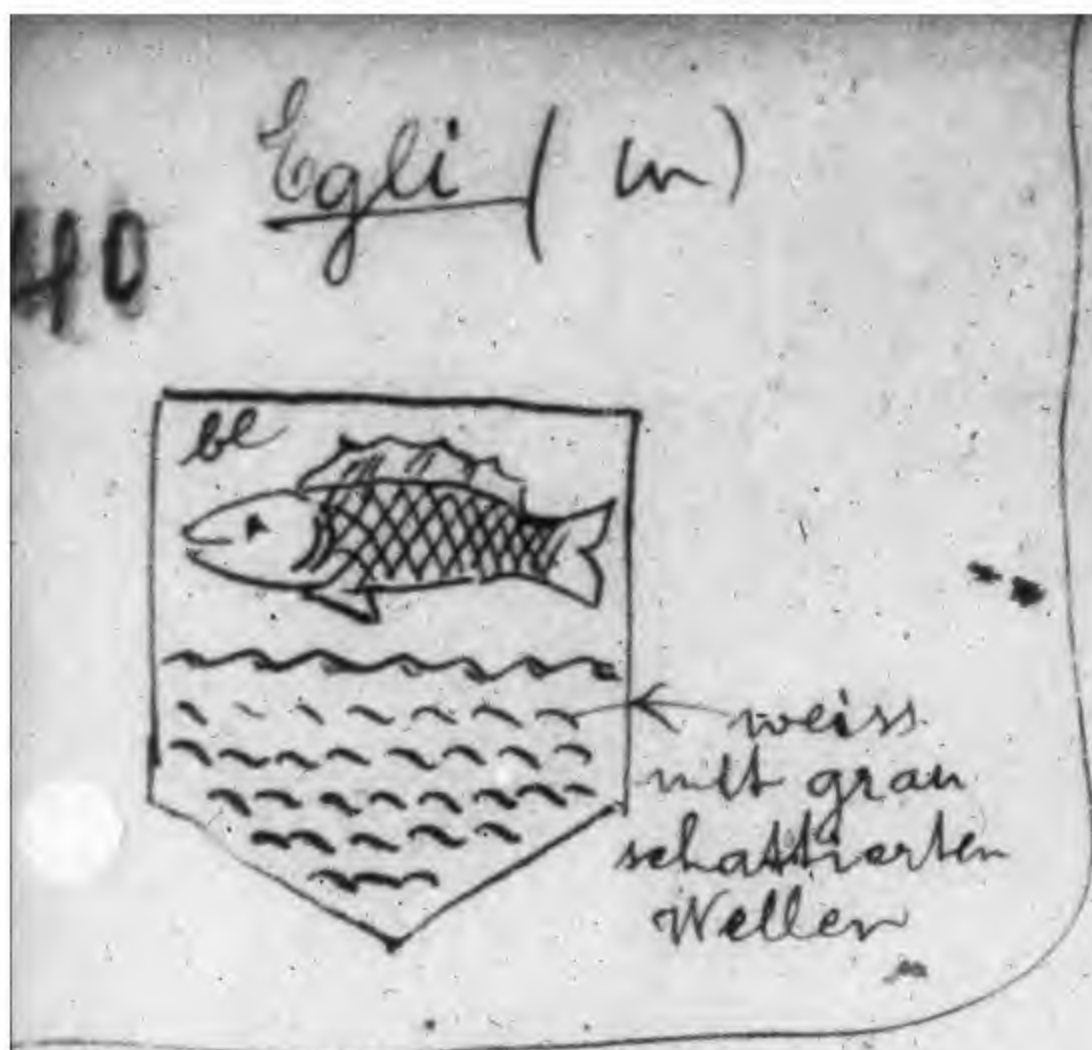
Wappen: zwei gekreuzte, schwebende, sich nach unten verjüngende Balken.

A/Wappenrolle Zürich vom 14. Jahrhundert.

Das Gleiche: N 47/35, o 17/32 A

415 380 VII. 47


Taf. XV. 341. Die Wappenrolle von Zürich, aus dem 14ten Jahrhundert.




Zigerli, N 92/18, o 33/50, FB, 40 kg

Bern: in Rot auf grünem Dreieck goldene Lilie, besetzt v. zwei goldenen Sternen, überhöht von goldener Krone.


✓ Meyer Dietheim (Aarg.)
 Kappe ganz
 schw. in Gold




✓ Meyer (Aarg.)
 Pflanze u. 3 Berg
 grün in
 Silber.




✓ Meyer (Aarg.)
 gold. Lilie
 Haiglöckchen,
 weiß u. gr.
 Blättern u.
 gr. 3 Berg.




✓ Scholl (Bern) ✓ Scholl (Basel)
 dasselbe Bild
 A. weiss. 3
 alle gold in
 schwarz (Hoffler
 Wp buch) gold in blauem Halbmond
 Feld.




✓ Meyer (Aarg.)
 3 weisse
 Rosen
 in rotem
 Schrägfalke.



✓ Meyer (im Herz)
 Zimmermann (Bern)
 gold. Halbmond
 in Blau.



✓ Wp. Tieli (Gyrbm) (X. B. Leiben)
 geviert: 1 u. 4 im Blau 3 gelbe, grün,
 gestielte Blumen auf gr. Dreiberg,
 2 u. 3 in Silber. 3 rote Pfähle
 auch Willi (Ems) Tili u. Billi soll
 von demselben Agilinus (Tigeli) stammen

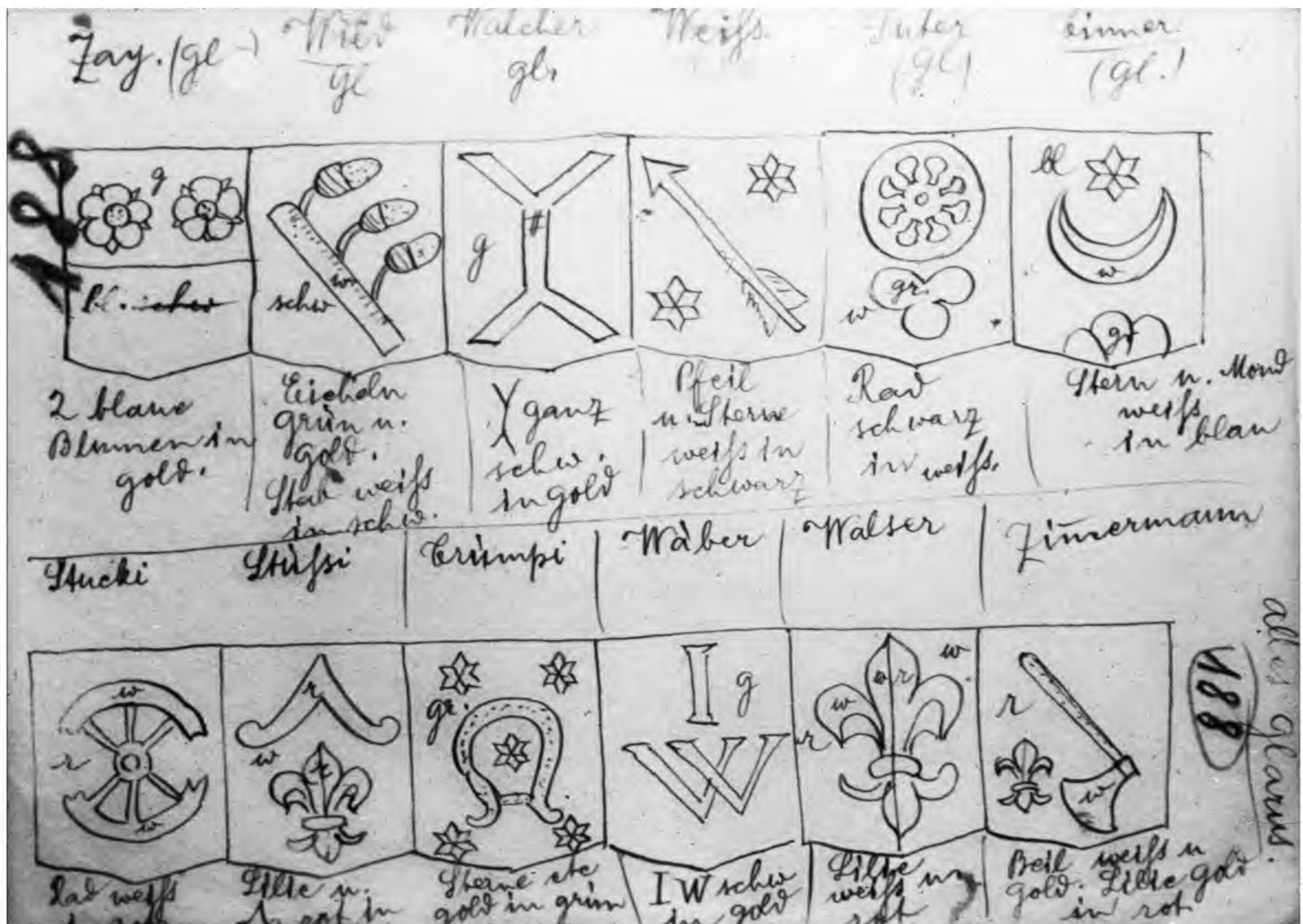


Zimmermann, Bern, N 102/5, o 37/26, FB, 377 kg

Wappen: In Blau nach rechts gewendete goldene Mondsichel.

(Berner Familie)

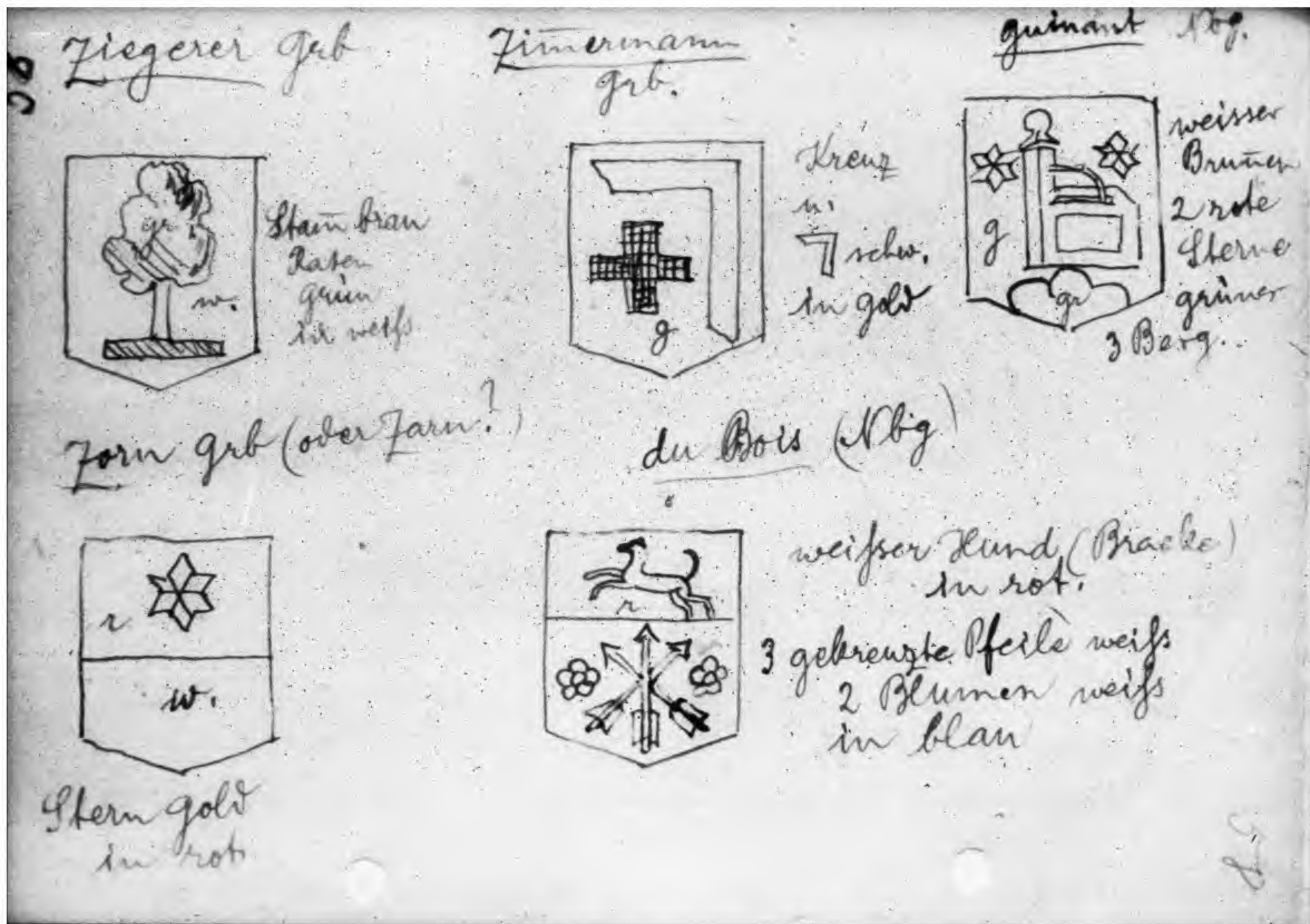
415.380 VII. 47



Zimmermann, N 97/37, o 35/21 FB, 188 kg

Gl: in Rot eine schrägrechtsgestellte silberne Axt mit goldenem Stiel, beseitet im Schildfuss rechts von einer goldenen Lilie.

FB, 488a/ N 104/7, o 38/44 kg
in Blau 2 silberne Aexete gekreuzt, im Schildfuss ein goldener Stern.

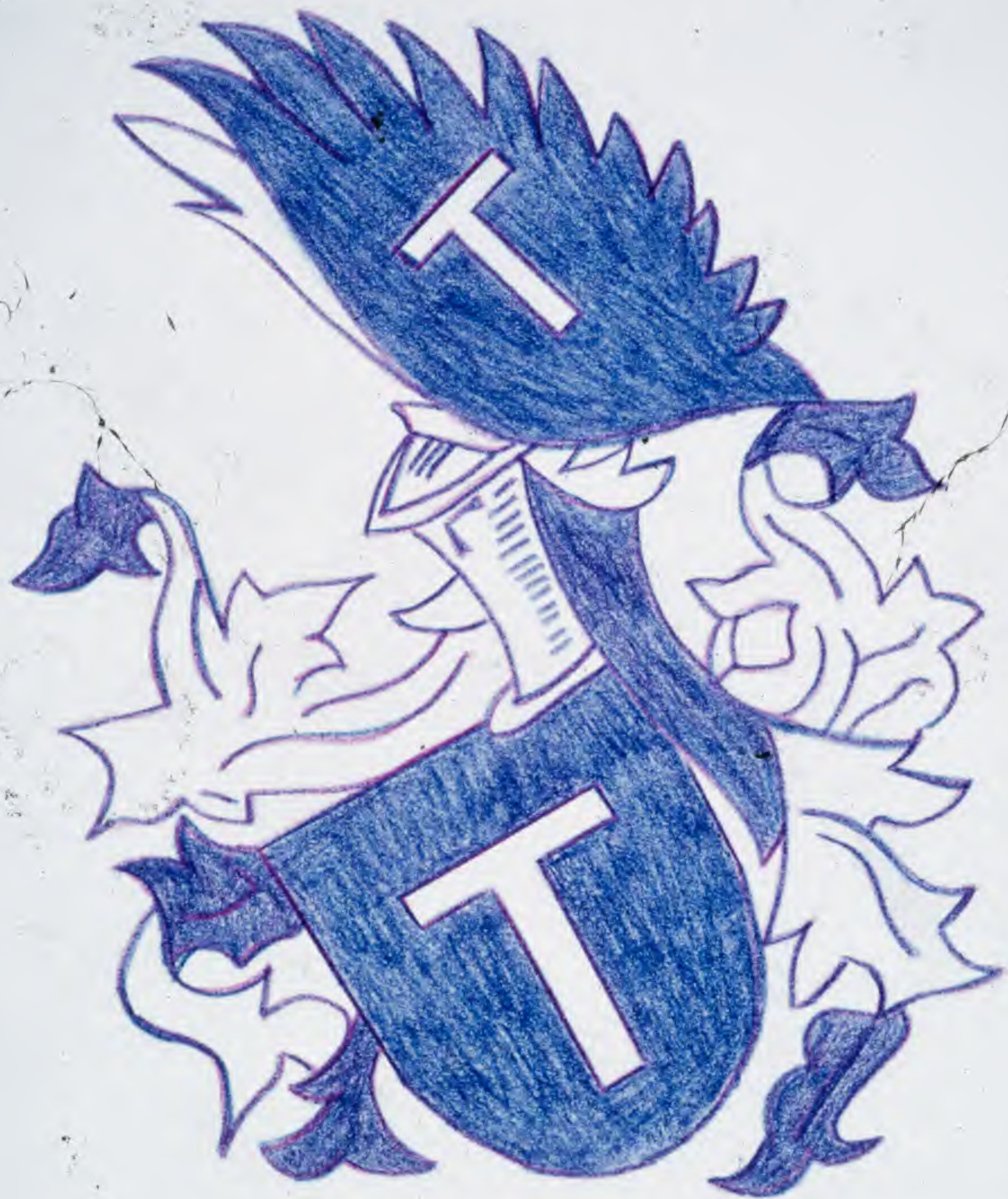


Zimmermann, N 93/28, o 33/69, FB, 58 kg

Wappen: in Gold schwarzes Winkelmass, Winkel
oben links, ein schwarzes Kreuz be-
gleitend.

FB, N 107/19, o 39/60 g

GB, N 122/35, o 44/38



Zimmermann / Jenins

In Blau silbernes Hauszeichen der Zimmermann. Farben der Gemeinde Jenins. Helmzier: Blauer Flug mit silbernem Hauszeichen.
Decken: Blau/Silber.
Hauszeichen Held, Malans.

Genealogisch-heraldische
Identität nicht geprüft

Staatsarchiv Graubünden
Abt. Heraldik

Zimmermann/Jenins N 192/21 o 67/29 WSG

In Blau silbernes Hauszeichen der Zimmermann. Farben der Gemeinde Jenins. HZ: Blauer Flug mit silbernem Hauszeichen. Decken: Blau/Silber. Hauszeichen Held, Malans.

IV 25 e3

415.380 V. 49 - 40 000



Johann heinrich, Zinck
1792.

. Zinck / N 31/11, O 11/75,

A

Wappen: schräglinksgeteilt von Silber und Rot, belegt von drei goldenen Kronen übereinander und zwei gekreuzten goldenen Schwerten, waagrecht.

A/Johann Heinrich Zinck, 1792.

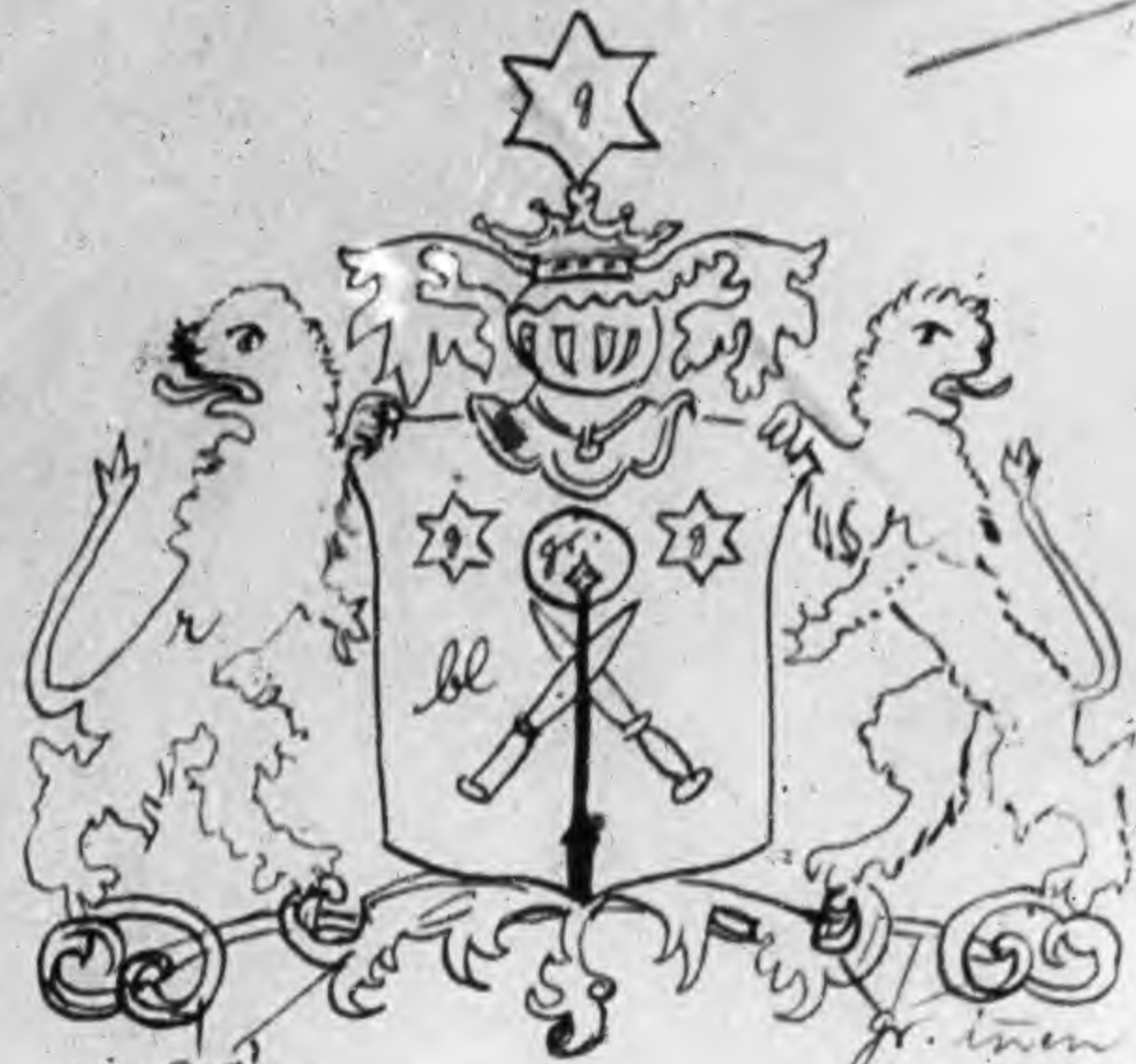
FB, 206/ N 97/20, o 35/38 kg

206



Linosch (geb.)

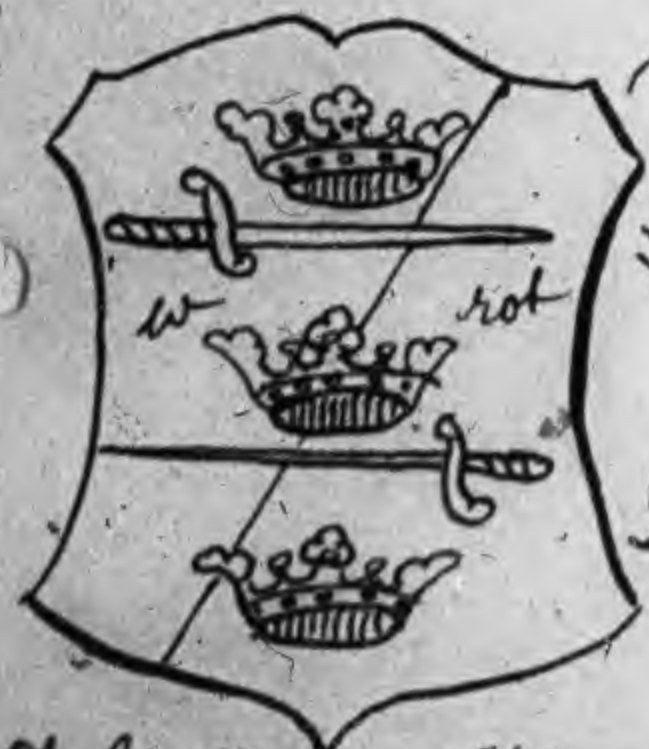
3 Spitz weiß in schwarz.



grün,
innen rot

Lietha

gr. innen rot
2 gekreuzte
silb. Messer
mit gold.
griffen.
schwarzer Stab
oben gold
grüne Kugel.



Joh. Keim, Linck
1792 (geb.)

2 Schwerter u. 3 Kronen
gold, mit roten u. bl. Steinen

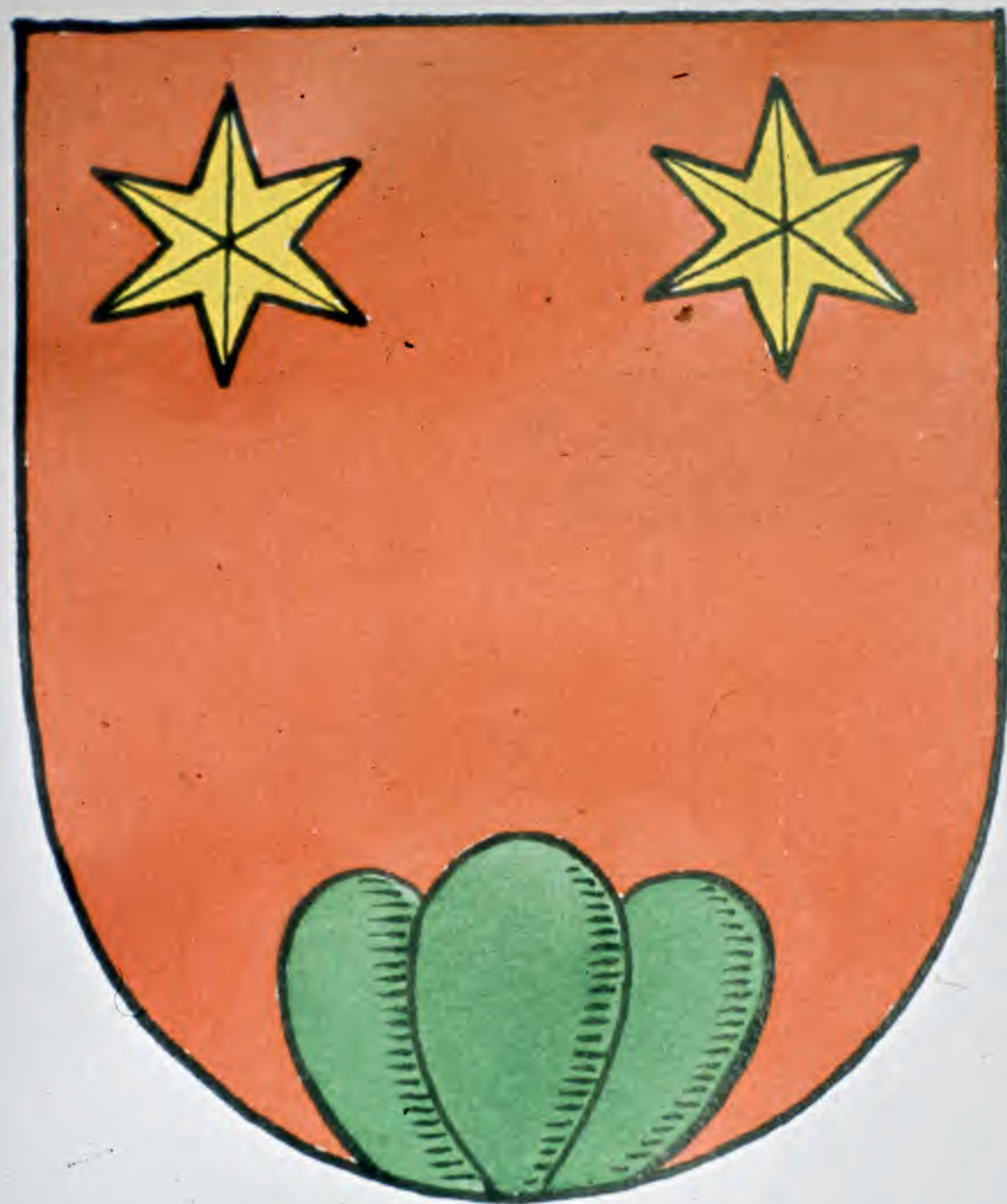


Braun geb
roter Stern
in gold.
auf Krone
roter Stern, an den
Spitzen kleine gold.
Kugeln

Zinck, N 97/20, o 35/38 kg FB, 206

Wappen: schräglingsgeteilt von Silber und
Rot, belegt mit 3 goldenen Kronen
und 2 Schwertern in Pfahlstellung.

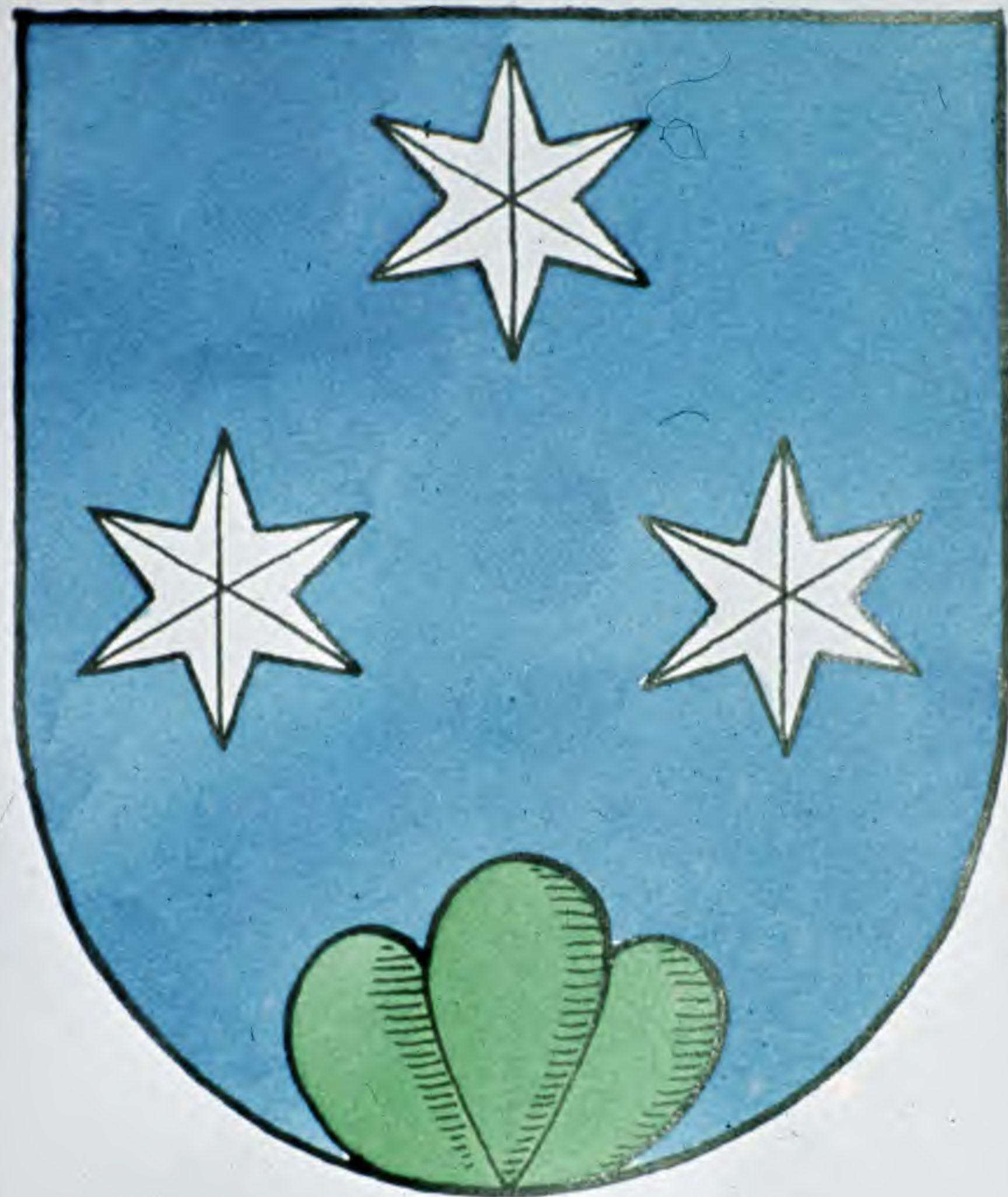
FB, N 115/12, o 42/18, g



ZINDEL

. Zindel / N 5/16, O 2/57, M

Wappen: in Rot ein grüner Dreiberg. Im Schildhaupt zwei goldene sechsstrahlige Sterne.



ZINDEL
maienfeld

Sammler V

. Zindel Maienfeld / N 5/17, O 2/58, M

Wappen: in Blau über grünem Dreiberg
drei (1, 2) silberne sechsstrahlige Sterne.



ZINDEL
Heinzenberg

. Zindel, Heinzenberg / N 5/18, O 2/59, M

Wappen: in Rot über grünem Dreieck eine goldene Flamme bis an den obern Schildrand, beseitet von zwei goldenen sechsstrahligen Sternen.

Zindel



. Zindel / N 59/15, o 21/17

M

Wappen: geteilt, oben in Rot wachsender silberner Jüngling, unten dreimal geteilt von Schwarz und Gold.

BM 1915/214

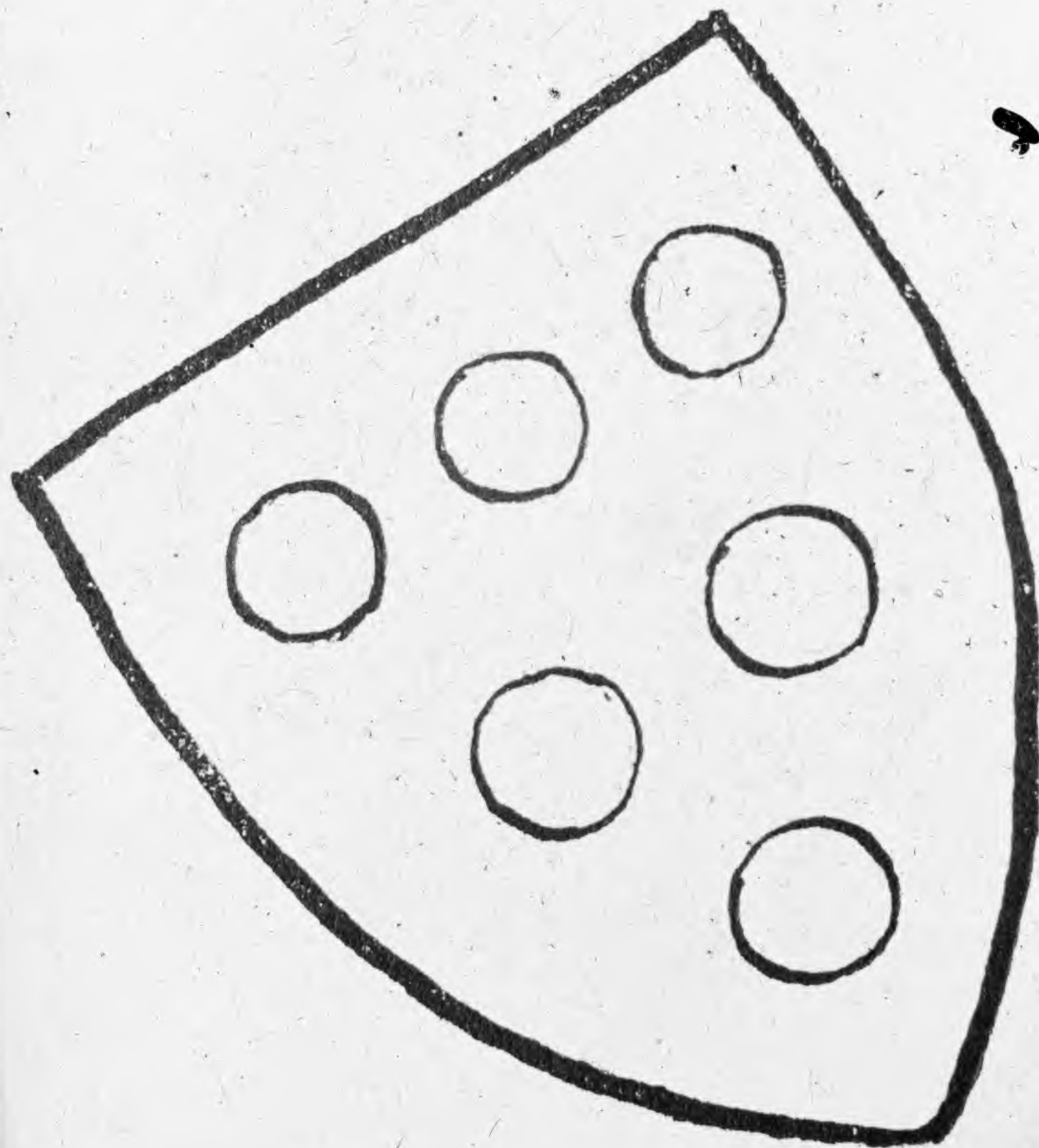
Farben nach FB

FB, 103/ N 94/6, o 34/27 k

FB, 186/ N 97/39, o 35/19 kg

GB, N 126/31, o 45/64 (Jüngling Schwarz
zwei silberne Pfäh-
le haltend)

Zindel



Zindel, N 59/14, o 21/16,

M

Wappen: Sechs (3,2,1)Kugeln.

BM 1915/214



.Zindel / N 12/6, O 5/2, WG

Wappen: in Rot auf grünem Dreieck eine goldene Flamme, überhöht von zwei goldenen Sternen. Hz.: auf gekröntem Helm ein sechsstrahliger goldener Stern. D.: Rot/Gold.

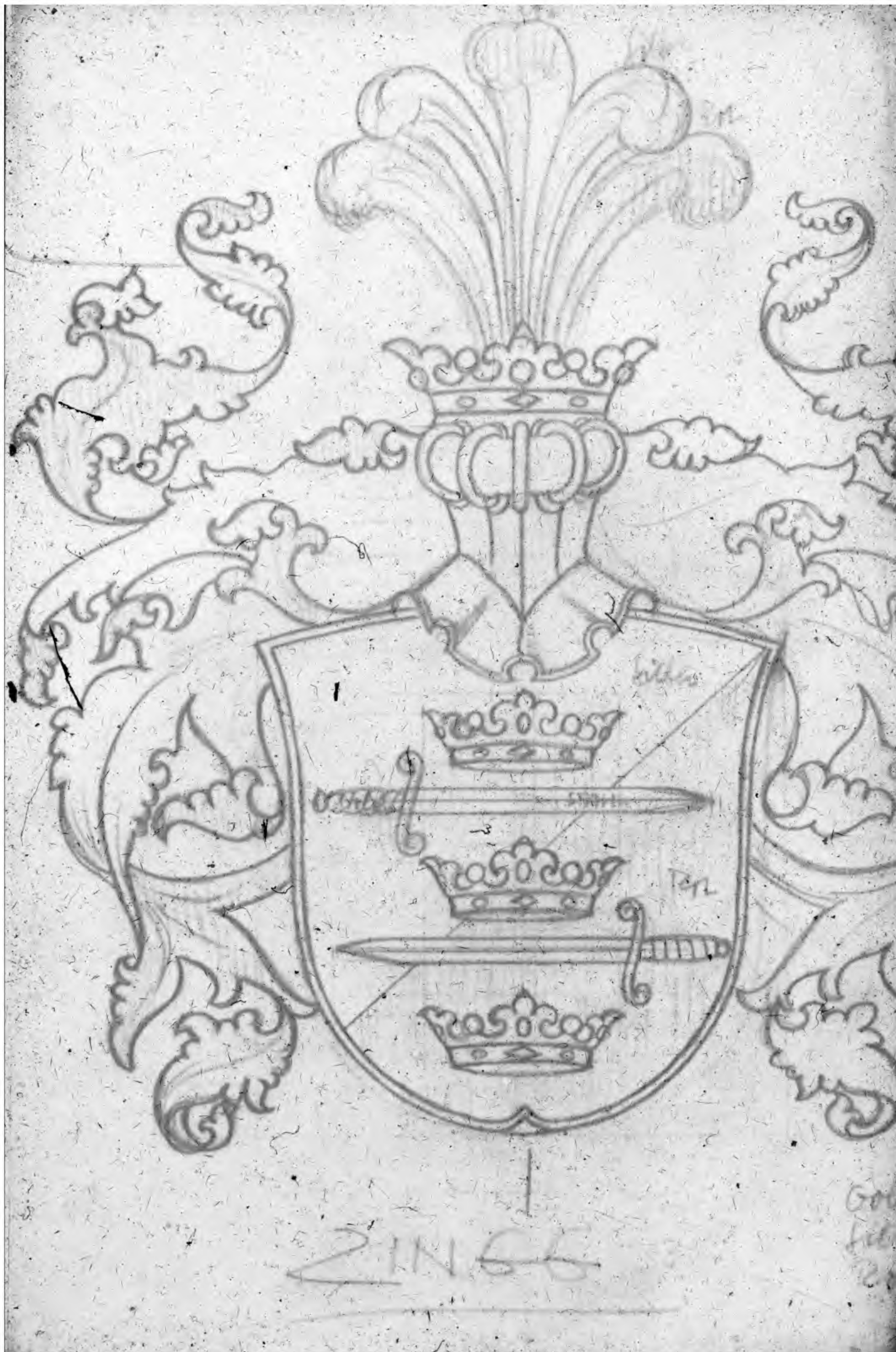
WG S.95/Tf.XXXVIII/8



.Zindel / N 12/5, 0 5/3, WG

Wappen: in Gold fünf (1,2,2) schwarze Kugeln über grünem Dreiberg. Hz.: goldener Flügel mit zwei schwarzen Schrägbalken. D.: Scharz/Gold.

WG S.95/Tf.XXXIX/1



.Zingg N 174/30 o 63/63

JHC

Wappen: drei Kronen übereinander, zwischen den Kronen zwei Schwerter, einmal mit der Spitze nach links, unteres Schwert mit der Spitze nach rechts. Helmzier: fünf Federn.

415.380 VII. 47



. Zingg , N 80/26, o 29/30, WG

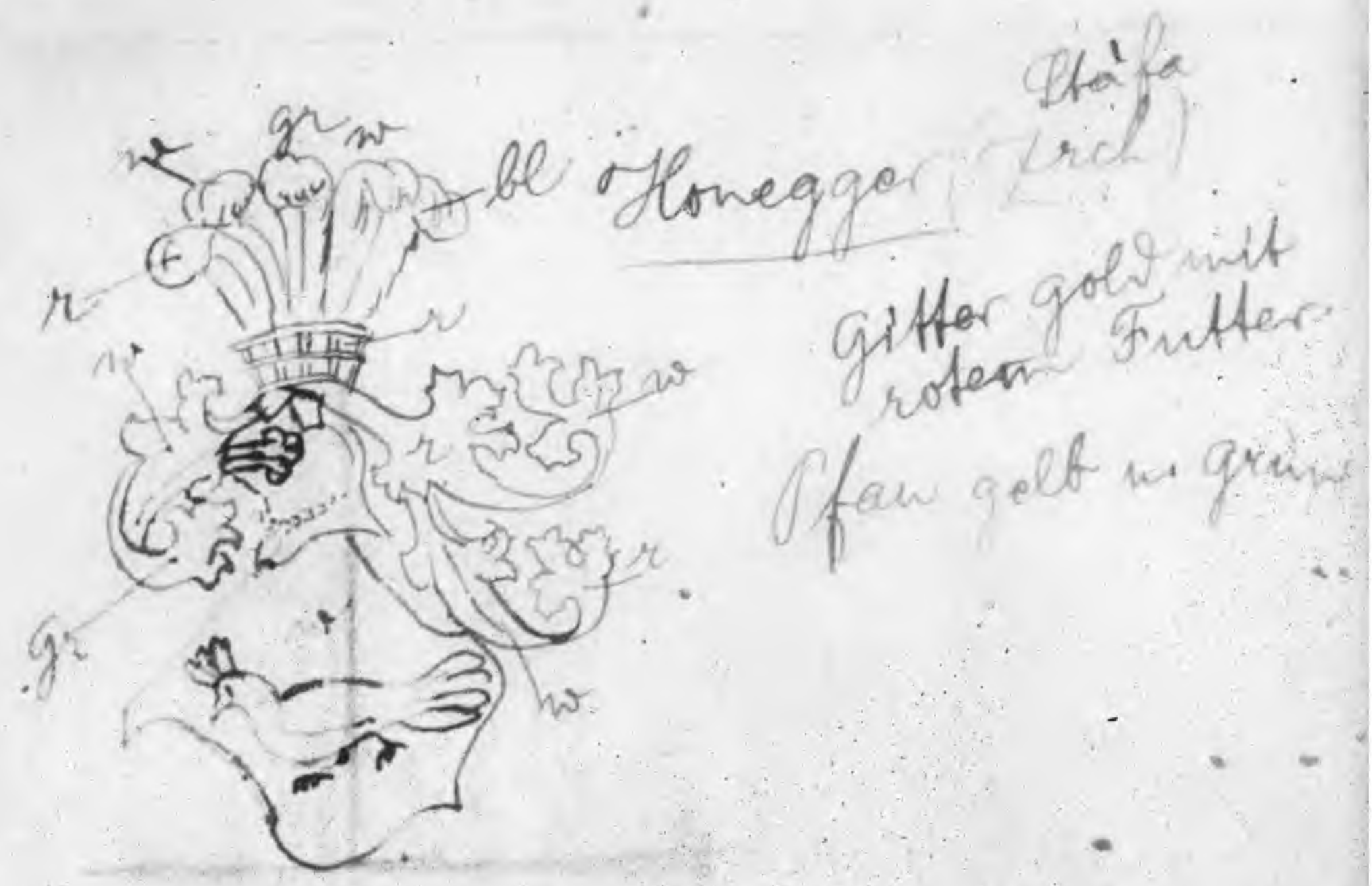
Wappen: in Blau drei silberne Hifthörner. Hz
zwei geharnischte Arme, ein brennen-
des rotes Herz haltend. D.:Blau/Silber.

WG S.95/Tf.XXXIX/2

Zingg (Blau)



3 goldene
Zinken
in Blau



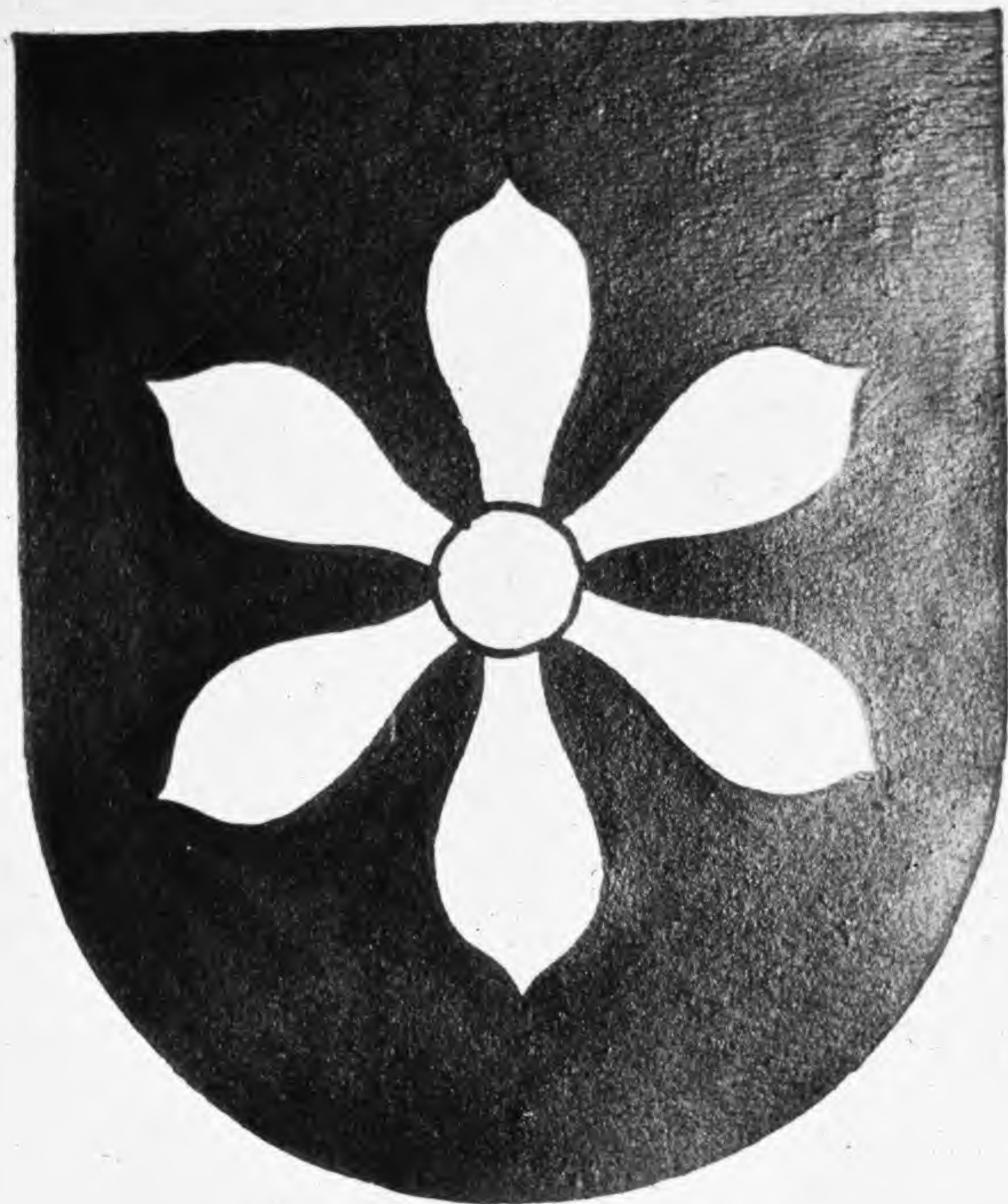
bl & Konegger (Stäfa
Lich)

gitter gold mit
rotem Futter
Pfan gelb u. grün

Zingg, N 91/22, o 33/28, FB, 18 kg

Wappen: in Blau 3 goldene Zinken (Hift-
hörner) übereinander.

(St.Gallen, Thurg., Aarg.)
FB, 540/ N 105/17, o 38/95 g
(in Gold 3 schwarze Zinken)
FB, 30/ N 92/8, o 33/40 kg
(in Blau 2 goldene Zinken)
FB, 510/ N 105/2, o 38/66 kg
Thg.: 1 Blumenkranz.



ZINK

Sammlg.

Zink, N 56/34, o 20/16, M

Wappen: In Schwarz eine sechsblättrige
Rosette

JL



Zinsli nach einer
Vorlage von Heinzenberg

/Heinzenberg

.Zinsli, N 89/29, o 32/30 IV 25 e 3 JL

Wappen Var. I: in Rot drei silberne ^{steigende} Mond-
sicheln, 2:1, ~~Sicheln nach~~
~~oben gewendet.~~ (Helmzier: roter Flug mit
silberner ^{steigender} Mondsichel).

Wappen Var. II: in silber schwarzes Haus-
zeichen. (Helmzier silber-
ner Flug mit schwarzem Hauszeichen.)

JL/ N 89/35, o 32/36.

SDP, N 134/21, o 48/99

IV 25 e 3
XII 22 64



Zinsli /Safien, N 89/35 o 32/36 JL

Wappen: in Gold schwarzes Hauszeichen.
HZ.: goldener Flug mit schwar-
zem Hauszeichen. HD.: Schwarz/Gold.

IV 24 e 3 (Akten)

IV 25 e 3
XII 226 4



415.380 VII. 47

Zinsli



Wappen Zinsli

Zinsli, N 134/21, o 48/99, SDP

Wappen: im roten Schild drei silberne
? Mondsicheln, 2:1. sieht aus wie

Helmzier: ein roter Flug (4st-)Hörner

Helmdecken: Rot/Silber ev. Eberzähne?

(siehe dazu auch JL, n 89/29, o 32/30) IV 25 e3

Zinsli: Zizers/Untervaz haben dasselbe XII 22 b4

Wappen mit steigenden silbernen
Mondsicheln im schwarzen Schild

440.380 V. 81 - 5000



Zippert.

J. DONAU.

Zippert, N 138/16 o 48/13 SDP

Wappen: in Blau goldenes Halbkrückenkreuz, eingerahmt von grüner Ranke mit zwei goldenen Blüten oben und goldenem Herz unten. Hz.: zwei Büffelhörner in Blau mit goldenem Balken. Hd.: Blau/Gold.

415.380 VII. 47

Zisler / (Ramosch u. Tschlin) o 7/40

Wappen: Schild geteilt von Gold und Rot;
in Gold halbes schwarzes rotbewehrtes Ein-
horn; in Rot über grünem Dreiberg ein gol-
dene Flamme (?) IV 25 e3

Helmzier: das wachsende Einhorn vom Schild

Helmdecken: Rot/Gold

Quelle: Wappen-Neuschöpfung des Heraldikers
M. Liebich, Einsiedeln, gem. Auftrag des
Wappen-Archivs Müller in St. Gallen um 1970

440.380 XI 71 - 10000



Zizers von, N 122/12, o 44/18 GB

Wappen: aufrechter, schreitender Löwe.
(Farben fehlen)

Variante: Aufrechter, schreitender
Steinbock
Helmzier: Schlüssel
Siehe XII 22 b 4 Wappensammlung
Joos

415.380 VII. 47



Zoller
J. J. J. J. Y. 1253.

Zoller/ N 31/33, o 11/97, A

Wappen: Dreimal geteilt von Gold, Blau, Gold und Silber. Im Schildhaupt schwarzer, flugbereiter Adler, im Schildfuss Zweiberg grün, überhöht von goldenem Stern, darüber ein brauner Steg mit Pfosten im silbernen Schildfuss, Steggeländer aus drei Pfosten und einem Längspfosten, bis in die Mitte des blauen Feldes reichend.

A/Sammlung v.S.S.
MXS, N 159/18, o 59/32



. Zoller,

N 159/18, o 59/32 MXS

Wappen: ³ 4-mal geteilt von Gold, Blau, Gold
u. Silber, in goldenem Schildhaupt
schwarzer, flugbereiter Adler, in silber-
nem Schildfuss ^{Grünes Eisenberg über dem} ein roter, 6-strahliger
Stern, ^{darüber} überhöht von goldener ^{Leiter} Leiter.
HZ; roter, 6-strahliger Stern.

A, N 31/33, o 11/97

- Beschreibung
zur Ansteiner
Darstellung
ist hervor-

415 380 VII. 47

31



von Zollern

Prof. Dr. G. G. G.

. von Zollern / N 2/12, O 1/49, A

Wappen: geviertet. 1 und 4 Schwarz,
2 und 3 Silber.

A/nach Handzeichnung v. Hartmann.

BM 1927/210/ N 69/00, 25/36
(mittelalterl. Dynasten i. Vorderrheintal)



*Grafen von Zöllern
Graf Jos. Niclaus war Herr von Rätzüns.
Wappen aus Stumpf S. 47.*

.v.Zöllern, N 47/17, o 17/14 A

Wappen: geviertet von Silber und Schwarz,
1 und 4 Silber, 2 und 3 Silber.

A/Grafen von Zöllern.

Graf Jos. Niclaus war Herr von Rätzüns.
Nach Stumpf.

415 380 VII. 47



de Zoppi
von Roveredo Valle di Misocco.

Wolfart Baingjant, sein Blasonist.

Zoppi de, N 47/16, o 17/13

A

Wappen: eine Burg mit zwei Zinntürmchen,
darüber ein sechsstrahliger Stern.

Farben fehlen. FGR 43, S. 206

AG 1934/IX/ N 77/23, o 28/47

(nach AG in Silber rote Zinnenburg m. rotem
Stern)

A/von Roveredo u. Misox, nach Briefsiegel.
und von S. Vittore.

415.380 VII. 47



Zona
auf einem Stein ob einer Haustüre in Chur.

Zoya, N 47/15, o 17/12, A

Wappen: Geteilt durch einen Balken, oben drei fünfstrahlige Sterne, unten drei kleine Rechtecke, (Farben fehlen)

A/nach einem Stein ob einer Haustüre in Chur
GB, N 122/38, o 44/35
VRM/ N 171/45 o 62/16



.Zoya, N 122/38, o 44/35 GB

Wappen: geteilt, oben in Blau 3 goldene, sechsstrahlige Sterne, unten 7-mal gespalten von Grün und Gold, das Ganze belegt mit rotem Balken mit 3 silbernen Rauten .

VRM/ N 171/45 o 62/16

415.380 VII. 47



Zoya,

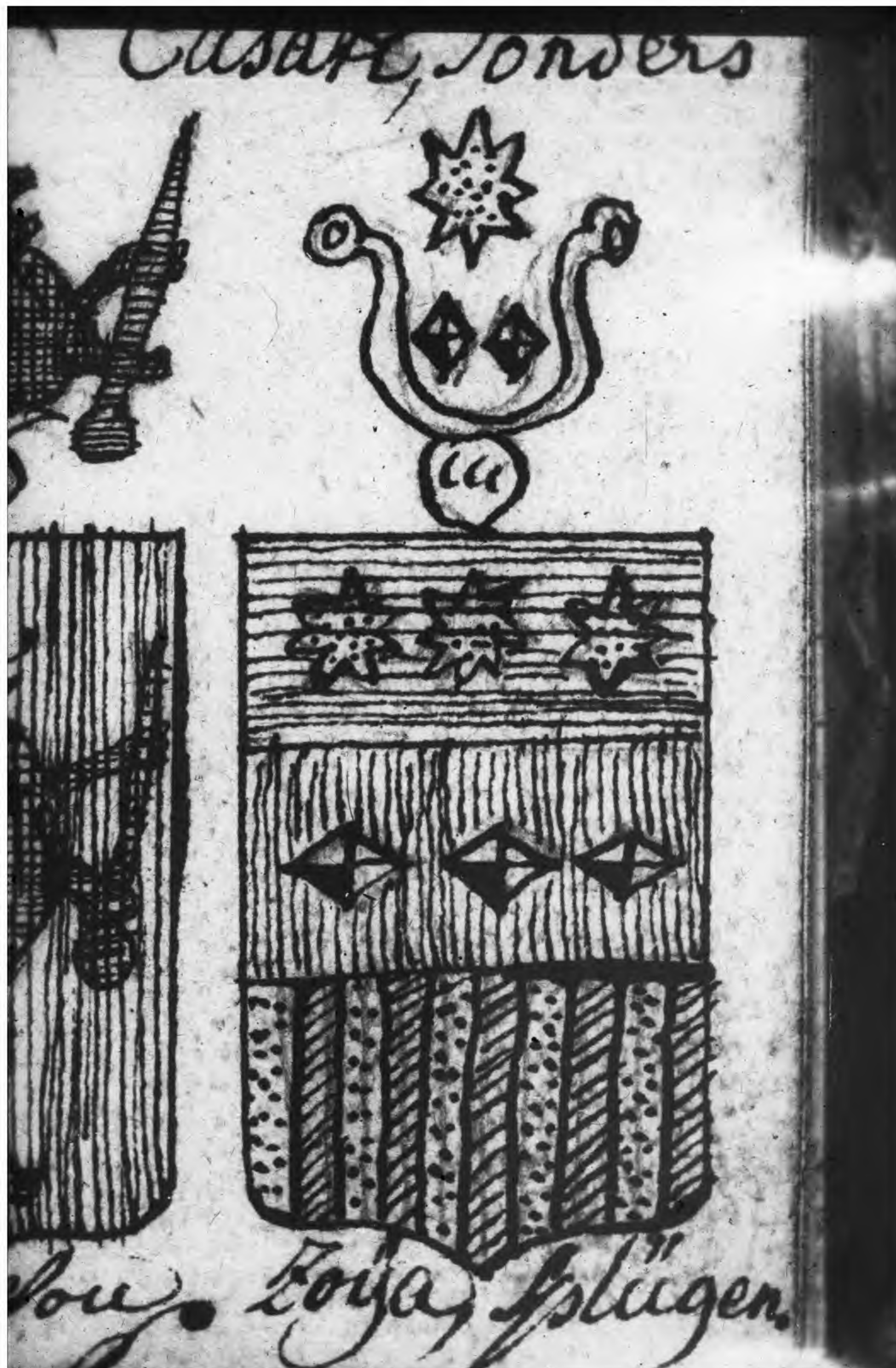
N 159/17, o 59/31 MXS

Wappen: geteilt durch goldenen Balken ,
belegt mit 3 roten Rauten. Oben
in Blau 3 goldene, 6-strahlige Sterne,
unten in Silber 3 rote Pfähle.
HZ.: 2 rote Rauten, überhöht von goldenem,
6-strahligem Stern, besetzt rechts von
rotem, links von blauem Büffelhorn.

A/MXS, N 31/12, o 11/76

VRM/ N 171/45 o 62/16

415 380 VII. 47



Zoya, N 171/45 o 62/16 VRM

Wappen: im blauen Schildhaupt drei goldene, sechsstrahlige Sterne; in der Schildmitte rot, belegt mit drei silbernen Rauten nebeneinander; im Schildfuss neunmal gespalten von Gold und Grün.

VRM/ N 171/45 o 62/17

415.380 VII. 47

Zuan.



Zuan N 214/6-8A o 72/5 und 6 J

Wappen: geteilt, oben in Gold ein flugbe-
reiter schwarzer Adler, unten in Rot goldene
Fahne mit schwarzem Adler, gekreuzt mit
silbernem Schwert

Helmzier: drei Federn rot/schwarz/gold

Helmdecken: Rot/Gold

440.380 VI. 83 - 5500

Loretz (Chur, Fanas u. Thetwald)



In Gold auf
grünem Grund
ein grüner Baum
mit grünem
Stamm.
Kzier: der
grüne Baum
auf Wulst
(grün-gold)
Decke: grün-gold

Zuan (von Sils-Maria Casaccia u. Chur)



Geteilt von Gold mit
einem schwarzen Adler
u. von Rot mit goldener
Fahne (gold. ~~Schatt~~ ^{Stange}) mit
schwarzem Adler gekreuzt
mit silbernem Schwert
Kzier: 3 Straussenfedern
Rot-Schwarz-gold,
Decke: Rot-gold



In Gold roter
Stern.
Wulst: Rot-
gold.
Decke: Rot-gold

Braun (oder Grün)
avert
Chur's So. Chur.

Moor (in Chur)
Zornet u. Lüs)



Wulst:
schwarz-gold.
K. Decke:
dito.

In Gold schwarzer Mohrenrumpf
mit besser Kopfbinde

Nieland



Chur u. (vo
Thetwald)
In Blau
schwarzen
Adler (rot be-
weht) mit
silb. Fisch in
den Fängen.
Kzier: Sessel
auf Wulst
Blau-Weiß.
Decken: Blau-
Silber u. Schwarz-
Silber

Zuan, N 105/30, o 38/82 kg FB, 526/

Wappen: geteilt, oben in Gold ein flugbe-
reiter schwarzer Adler, unten in
Rot goldene Fahne mit schwarzem Adler, ge-
kreuzt mit silbernem Schwert.

(v. Sils-Maria, Casaccia und Chur)
AG 1933, Tf. V/ N 76/31, o 28/7

415.380 VII. 47



Zuccola

N 153/11, o 52/95 MXS

Wappen: von Rot zwei goldene Löwen, einen goldenen Kürbis anspringend, darauf ein auf dem rechten Bein stehender nach links gewendeter silberner Schwan, überhöht von einem sechsstrahligen goldenem Stern. **HZ:** nach links gewendeter wachsender silberner Schwan, überhöht von einem sechsstrahligen goldenen Stern.

Heraldische Anmerkung: sprechendes Wappen.
(Uebersetzung des Textes aus HR 5, S. 217)

4133.380 X.94 - 5000



~~Zuccola,~~

~~N 153/11, o 52/95 MXS~~

~~Wappen: in Rot zwei goldene Löwen eine
silberne Vase, darauf stehend
silberner Schwan, haltend. HZ.: wachsender
silberner Schwan.~~

415 380 VII. 47



Zuech

o 71/7

MM

Wappen: im blauen Schild drei silberne Zappine (Holzpickel) mit goldenen Stielen, sternförmig gestellt

Siehe auch Varesp
W 25 e 3

440.380 VIII. 79 - 5000



. Zupfinger, N 91/20, o 33/16 g, FB/6 kg

Wappen: dreimal gespalten, in der Mitte ein silberner Pfahl, belegt mit 4 roten Löwenköpfen, rechts sechsmal von Gold und Grün schräglings geteilt und links sechsmal von Gold und Grün schrägrechts geteilt.

FB/ N 106/28, o 39/5 g

(auch Zuppinger)

GB, N 122/35, o 44/38

415.380 VII.47



. Zuppi de N 167/20 o 62/37 VRM

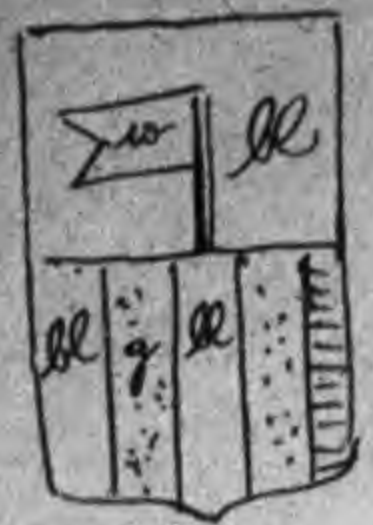
Wappen: geteilt, oben in Silber rote
Burg mit zwei Zinntürmen, be-
seitigt von zwei blauen Stiefeln, unten
in Silber drei rote Schrägrechtsbalken.
FB/ N 101/13 o 37/14

415.380 VII. 47



Burg grün
schlaffiert, soll
eher schwarz oder rot
sein.

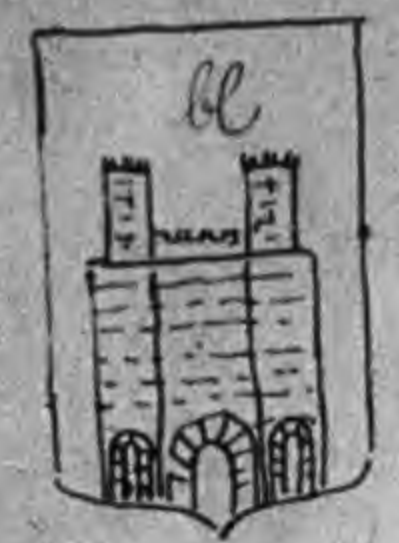
Guicciardus ✓
de Guicciardis



Pelizari ✓



Kemmi ✓ de Zuppi
(Churwalden (Veltlin))

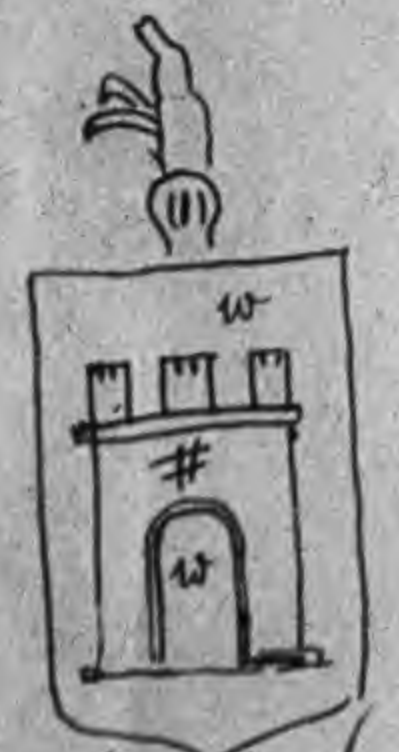


Riedi ✓
Burg weiss



Riedi ✓
Burg rot?

2 Sterne, 1 Stern
schuppen blau
in gold.
Schaf (?) weiss.



à Porta ✓
(Untereng.)



Cais ✓
(Veltlin)
Man wieder rot
in blau.



Ruesch ✓
(Veltlin)

Y = weiss.
in grün

Zuppi de, N 101/13, o 37/14 kg, FB, 365/

Wappen: geteilt, oben in Silber rotes 2
türmiges Zinntor, begleitet von
3 Beinschienen, unten in Silber 3 rote
Schrägrechtsbalken.

FB, N 117/7, o 42/78 g
VRM/N 167/20 o 62/37
Veltlin



Zur Flüh (Bern,
(Banner Wp. buch)



470
Zordi I
v. Gondswil
u. Bern



Zordi II
v. Gondswil
u. Bern

Zur Flüh (Bern) N 104/25, o 38/26 kg FB, 470

Wappen: geviert, 1 und 4 in Rot goldene
Krone, 2 und 3 in Schwarz goldener
Löwe.

FB, 493/ N 104/2, o 38/49 (Steffisburg)
In Gold auf grünem Dreieck ein roter Löwe,
ein blaues Kreuz mit beiden Franken haltend.

415.380 VII. 47

Siegel des kathol. Lam. Job. Georg 430

Bachmann (v. Käfels) 1655.

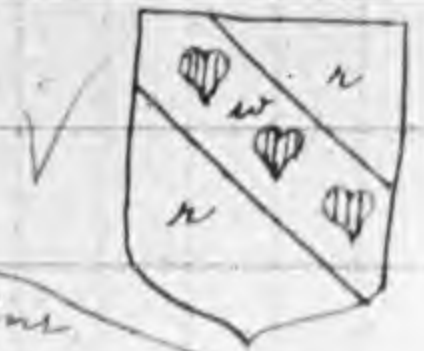
Wp. in Rot gestürzter goldener
Halbmond, überhöht vom
silb. Satzenkreuz u. befestigt
von 2 gold. Sternen über
grünem Dreieck. Helmzier:
wachs. Jüngling in 3 mal
vom Rot u. Silber schrägrechts,
gestelltem Kleide, in der Rechten
den Halbmond (ohne das Kreuz),
in der Linken den Stern haltend.



Job. Caschudis Wp'buch zeigt eine kleine Variante.
Das Kreuz ist dort golden.

Siegel des protest. Lam. Fridolin Zweifel
(v. Linthal) 1694:

Wp. in Rot silberner Schrägrechts-
balken mit 3 roten Herzen.
Helmzier: roter geschl. Flug
mit Schildbild.
Decken: Rot u. Silber.



Siegel des protest. Lam. Joh. Kaspar
Zwickly (v. Hollis) 1651.

Wp. in gold schwarzer Querbalken, oben 2
schwarze Ringe, unten schwebendes
schwarzer Balken. Helmzier:
wachs. Jüngling in gold. Kleide
mit schwarz. Kragen u. Stulpen,
die beiden Ringe haltend.
in den Händen



Siegel des kathol. Lam. Franz Karl Leding
von Biberegg (v. Käfels) Der Vater Franz
Karl L. war noch Bürger in Schwyz, hatte aber
eine Bürgerin von Käfels, Anna Maria Müller,
zur Frau. Als dieser als junger Leutnant u.
Fähnrich 1671 bei Pignatola (Italien) ums Leben
kam zog die Witwe mit ihren 2 kleinen Kindern
nach Käfels zurück.

Wp. geviert von Rot u. Silber, in I u. 4. silb.
R, in 2. u. 3. grüner, 5 blättriger Linden-
zweig. Helmzier: wachs. Jüngling
in rottem Kleide mit silb. Kragen
u. Stulpen, rechts das silb. R,
links den Lindenzweig haltend.
Decken: Rot-Silber.



.Zweifel (G1) N 103/32, o 37/83 kg, FB, 430

Wappen: in Rot silberner Schrägrechts-
balken, belegt mit 3 roten Herzen.

415.380 VII. 47



Zwicky (G1) N 103/32, o 37/3 kg, FB 430

Wappen: in Gold schwarzer Querbalken, überhöht von 2 schwarzen Ringen, unten schwebender schwarzer verkürzter Balken.

AK/G/ N 83/39a, o 30/44
(Malans)

IV 25 e3

Wohli (n) Bischofszell.
 In Rot über steigendem goldenem
 Mond 3 goldene Sterne (1:2).
 Wp. Tafel v. 1735 auf der Bürgerstube
 Bischofszell. Ein Lehnbrief von
 1574 zeigt über steigendem Mond neun
 einen Stern. Abguss im Sch. Hist. Mus.

Wollauer, Braunfeld.
 Auf Berg ein schreitender Löwe, über
 ihm 2 Sterne.
 Wp. Tafel: wa. Cham mit Tische.
 Sch. Hist. Museum.

Haffer, Joh. Jak., Statth. zu Birsikon.
 1660. Gespaltten: rechts steigender
 Löwe, links halbe Lilie.
 Wp. Tafel: wa. Cham, die halbe Lilie
 tragend. Sch. Hist. Arch.

Wüst, H., Kreuzdorf, R. feld.
 1683. In Blau über grünem Greiberg
 3 rote Sterne (1:2), darüber schwarzes
 Kreuz. — In Wp. des Egrecht
 Wüst auf der Schützertafel in R. feld
 v. 1592 sind die Sterne golden.

Zwinger, Jakob Spiser, gen. Zwinger,
 Statth. zu Bischofszell, 1495.
 Wp. Jagdstilet (Saufeder).
 Sch. Hist. Arch.
 Sch. d. Geschichtsbuch, 82. 1. führte Jak. Spiser,
 gen. Zwinger 1492: In Rot linkschwingen zwei
 Speere mit weisser Klinge u. gelbem Schaft,
 schwingen aufwärts u. hinunter. Wp. Tafel: Löffel u. Hammer.

des Spiess.
 Aus Holz. Jahrbuch 1935.
 Albrecht, Hans, Tozt auf Neuburg 1536,
 ein Hirschkopf. Sch. Hist. Arch.

Cospar Albrecht, Verwalter zu Gafel, 1647.
 führt im Siegel (Sch. Arch.) halbes oberes Rad
 über 2 Balken. Wp. Tafel: Gebirge, wachsender
 Löwe, ein halbes Rad, Ländchen.

Burchart, Ulrich, Richter zu
 Niederbüren, 1591.
 In Blau goldenes, aufrecht, halbes
 Räder. Gerichtswaage in Roter
 Kasse. Sch. Hist. Arch.

Adrian Burchart, Schioldinner
 (Lehrer) in Weinfelden, 1682: in
 Blau goldene Lilie. Glaswaage im
 Schützertafel Weinfelden.

Egloff, Christoph, Amann zu göttlich
 1685. Wp. Spitze, rechts u. links
 je 1 Lilie. Wp. Tafel: wa. Cham (von
 vorn) zwischen 2 Löwen.
 Sch. Hist. Arch.

Forster, Hans, Statth. zu Birsikon.
 Oberrichter zu Schlatt, 1649.
 2 gekreuzte Haken, beidseitig von 2 Sternen.
 Wp. Tafel: 17. Jänner. Wp. Tafel: Löffel u. Hammer.
 Sch. Hist. Arch.

Zwinger (Thg) N 105/43, o 38/69 FB, 513

Wappen: ein Jagdstilet. (Saufeder)

415.380 VII. 47



Abkürzungsverzeichnis

Signatur StAGR	S6
Titel	Sammlung bündnerischer Familienwappen, nach Originalquellen und heraldischen Sammlungen
Entstehungszeitraum	1945–1953

Abkürzungen der Blasonierungen

bl	Blau	Hd	Helmdecken
br	Braun	Hz	Helmzier
g	Gold		
gl	Gelb		
gr	Grün		
n	naturfarben		
r	Rot		
s	Silber		
w	Weiss		

Abkürzungen¹ der zitierten Quellen²

Abk.	Text	Signatur
A	Wappenbuch Amstein : Sammlung Bündnerischer Familienwappen von Major Johann Rudolf Amstein (1777–1861)	StAGR CB IV 488
ABJ	Jenny, Hans: Alte Bündner Bauweise und Volkskunst (1948) Überarbeitete Ausgabe (1981)	KBG Br 401 STG BK 10
AG	Pro Grigioni Italiano: Almanacco del Grigioni italiano 31, 33, 34, 37, 39, 44 (1919–ff)	STG RS 11
AK / G	Akten / Grabdenkmäler	
AK / S	Akten / Siegel	
AP	Picenoniwappen , enthalten in Amstein	StAGR CB IV 488
BCHS	Bureau Central d'Héraldique Suisse ; heute: Blason d'or	Online-Zugriff
BG	Blumer, Schweizer Wappen- und Siegelbuch	
BM	Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur (1952–ff) Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde (1850–1951)	STG RS 2 Online-Zugriff STG RS 2 Online-Zugriff
C	Casura, Gieri : Bündner Wappenbuch des Vorderrheintals (1937)	STG HR 2
CWT	Wappentafel der im Jahr 1840 in der Stadt Chur lebenden Bürger-Geschlechter	STG HBr 3/7

¹ Das Abkürzungsverzeichnis wurde soweit möglich übernommen, angepasst und ergänzt (Signaturen). Einige Abkürzungen konnten jedoch nicht mehr auf die damals verwendeten Quellen zurückgeführt werden.

² Bei den Quellen wird zwischen Archiv- und Bibliothekssignaturen unterschieden. STG, KBG und PBS verweisen auf eine Bibliothekssignatur (STG steht im Online-Bibliothekskatalog für «Präsenzbibliothek des Staatsarchivs», KBG für «Kantonsbibliothek Graubünden», PBS für «Privat-Bibliothek Sprecher»). Eine Archivsignatur wird mit StAGR (Staatsarchiv Graubünden) vermerkt. Die Signatur KAE steht für Werke aus der Stiftsbibliothek respektive dem Klosterarchiv Einsiedeln.

CZ	Chronik der Familie Zellweger	StAGR IV 25 e 2
ChG	Guler von Wyneck, Johannes : Chronik Raetia (1616)	STG RC 3 Online-Zugriff
DHO	Dalbert, J.P.: Hauszeichen des Bündner Oberlandes und des Heinzenbergs (1947)	StAGR B 1349
DK	Caminada, Christian: Siegel, Wappen, Kalender und Brustkreuz des Domkapitels zu Chur, in: Schweizer Archiv für Heraldik 52 (1938), Heft 1 und 2	STG PE 733
FB	Flütsch / Bern	
FG	Gull, Ferdinand: Die Grafen von Montfort, von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans (1891)	KBG Be 1039
FM	Falett, Müstair	
FS	Familienbuch der Schweiz; Gauén, J.P. Zwicky von: Schweizerisches Familienbuch (1945-1963)	STG FGS 2 a-d
GAFC	Wiesmann, Peter: Die Grabdenkmäler auf dem alten Friedhof in Chur, in: Jahresbericht HAGG 75 (1945), S. 83-112 Ausgabe 1943	STG RBr 7/58 Online-Zugriff STG RL 38
GB	Niklaus Gatschet (Bern), ähnliche Wappen wie FB, privates Wappenbuch	(s. Literaturverz.)
GEZ	Edlibach, Gerold : Zürcher Chronik (1485/86) Editierte Druckschrift, Johann Martin Usteri (1847)	Online-Zugriff Online-Zugriff
GFDC	Gräber Friedhof Daleu, Chur	
GHS	Muraro, Jürg Leonhard: Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte	STG FGS 1a-d
HBL	Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz (HBLS)	STG NS 18/1-7 Online-Zugriff
HSG	Hauszeichensammlung des Staatsarchivs Graubünden	StAGR S3 Online-Zugriff
HSW	Wirz, Fritz: Heraldische Skulpturen [Wappen] (1912)	KBG Br 18:17
J	Jecklin, Dietrich: Wappen der Anno 1887 lebenden Bürgergeschlechter der Stadt Chur (1889)	STG HR 3
JFS	Stammbuch (Album amicorum) des Joh. Friedr. v. Salis (1614)	StAGR B 285
JHC	Joos / Goldschmied durch Hr. Hatz b. Goldschmied Joos, Chur	
JHGG	Jahrbuch Historische Gesellschaft Graubünden (1994–ff) Jahrbuch der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (1985–1993) Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (1871–1984)	STG RS 3 Online-Zugriff STG RS 3 Online-Zugriff STG RS 3 Online-Zugriff
JKS	Jecklin, Fritz von : Das Kästchen von Scheid. Ein heraldisches Denkmal Currätions aus dem XIV. Jahrhundert (1892)	STG KBr 1/3 Online-Zugriff
JL	Wappensammlung Prof. Dr. Lorenz Joos, Rätisches Museum	StAGR XII 22 b 4
KASS	Kongregation Archiv, Bd. 459, Stiftsbibliothek Einsiedeln (auf dem Buchrücken ist die St. Galler Signatur 459 angebracht)	KAE, B.40/16.1

Kass / k	Kongregation Archiv, Bd. 459, Stiftsbibliothek Einsiedeln, kollektiv (auf dem Buchrücken ist die St. Galler Signatur 459 angebracht)	KAE, B.40/16.1
KBG	Kantonsbibliothek Graubünden	
L	Il Chalender Ladin / gez. v. Rauch, Schuls / Scuol (1911–ff)	STG RS 14
LA / S	Landesakten / Siegel	StAGR A II LA 1
M	Sammlung Moser, Maienfeld (in Privat-Bibliothek Sprecher, ohne Signatur)	PBS
MAGZ	Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich (1841–1999)	KGB Z 1548 Online-Zugriff
MM	Meyer / Müstair (Wappensammlung Müstair)	
MXS	Sammlung Max von Salis, ca. 1750 (6-bändige Wappen- sammlung im Sprecher-Archiv, Maienfeld) Wappensammlung Max v. Salis	PBS HA4 StAGR IV 25 e 3
P	Sammlung Picenoni, (Almanacco) eingefügt in Wappenbuch Amstein (A)	StAGR CB II 1360 c 05
P / NS	Plaz / Igl noss sulom 1951; Armorial Surmiran da Bonifazi Plaz, I. Part Sursés und II. Part Sotsés, SA aus «Igl Noss Sulom» (1951/1952) Wappensammlung Bonifazi Plaz	STG HBr 3/4a STG HBr 3/4b StAGR IV 25 e 3
PB	Poeschel, Erwin: Das Bürgerhaus im Kanton Graubünden, in: Schweizer. Ingenieur- und Architektenverein: Das Bürgerhaus in der Schweiz (1910–1984) Bd. 12: 1. Teil, Südliche Talschaften (1923) Bd. 14: 2. Teil (1924) Bd. 16: 3. Teil (1925)	STG RM 45
SAH	Schweizer Archiv für Heraldik (1987–ff) Schweizer Archiv für Heraldik (1953–1986) Schweizerisches Archiv für Heraldik (1887–1952)	Online-Zugriff Online-Zugriff Online-Zugriff
SBW	Probst, Eugen: Schweizer Burgen und Wappen (1975)	STG SGr 32
SDP	Peist, Jakob Donau von (1867-1956): Wappensammlung	StAGR IV 25 e 3
SF	S. Florin: «Dies Panier allzeit hoch», mit einigen Wappen aus Graubünden, nach Dietrich Jäklin, Bürgergeschlechter der Stadt Chur (1887)	StAGR B 305
SFV	Simonet, Johann Jakob: Obervaz: Geschichte der Freiherren von Vaz, der politischen Gemeinde und der Pfarrei Obervaz (1913–1921)	STG RBr 6/127a-c
SJ	Bernegg, Anton Herkules Sprecher von : Stammbaum des bündne- rischen adeligen Geschlechtes von Jenatsch von Davos (1851)	KBG K II 139
SM	Simonett / Schams; Simonett, Christoph: Schamsergeschlechter, in: Bündnerisches Monatsblatt (1933, 12, S. 366-380)	STG RS 2 Online-Zugriff
SP	Sprecher, siehe J (Jecklin)	
TE / k	Brandis, Franz Adam: Tirolischen Adlers immergrünendes Ehren-Kränzchen (1678)	KBG Ne 317
UBE	Ulmer, Andreas: Die Burgen und Edelsitze Vorarlbergs und Liechtensteins (1925; unveränderter Nachdruck 1978)	STG KB 11
VRM	N.R.M. Manuskript (1780), 104 Wappen von Bündner- und Veltlinerfamilien	StAGR B 330

WA	Koller, Ernst H. / Signer Jakob: Appenzellisches Wappen- und Geschlechterbuch (1926)	STG HS 10
WB	Wappentafel Bieler	
WBL	Am Rhy, August: Wappen der Bürger von Luzern 1789–1924 (1934)	STG HS 15
WG	Tschudi-Schümperlin, Ida / Winteler, Jakob: Wappenbuch des Landes Glarus (1937)	STG HS 9
WSE	Wegmann, Agnes: Schweizer Exlibris bis zum Jahre 1900 (1933–1937), 2 Bände	KBG Hr 1036
WSG	Wappen Staatsarchiv Graubünden	StAGR IV 25 e 3
WtH	Wappentafel Herold-Walther; Sprecher, Anton von: Verwandtschaftstafel der Herold-Walther'schen Familie (1904)	KBG K III 161
ZWR	Antiquarische Gesellschaft Zürich: Die Wappenrolle von Zürich. Ein heraldisches Denkmal des 14. Jahrhunderts (1860)	KBG He 2067

Weiterführende Informationen und Literatur

chgh.ch: Der schweizerische genealogisch-heraldische Webkatalog.	Online-Zugriff
Galliker, Joseph Melchior: Schweizer Wappen und Fahnen (1987–ff).	STG HS 22
Gatschet, Niklaus: Wappenbuch des alten und neuen Adels der Schweiz (1799). Band 1	Online-Zugriff
Band 2	Online-Zugriff
Hartmann, Benedikt: Die Bündner Familienwappen (1981), S. 20-22.	KBG Lz 5 (1981)
Historisches Familienlexikon der Schweiz.	Online-Zugriff
HLS: Familiennamenbuch der Schweiz .	Online-Zugriff
Jenny, Rudolf: Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau. Chur (1974), S. 466-469.	STG QR 2/I
Koerner, Bernhard: Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien (1904).	KBG Ne 278 (11)
Kopp, Peter F.: Wappen , in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS).	Online-Zugriff
Largiadèr, Anton: Das Wappenbuch Gerold Edlibachs , in: Schweizer Archiv für Heraldik 47 (1933), Heft 1, S. 1-6.	KBG Z 1535 47 (1933) Online-Zugriff
Maissen, Augustin: Die Landrichter des Grauen Bundes, 1424-1799. Siegel, Wappen, Biographien (1990).	STG FBR 45
Mühlemann, Louis: Wappen und Fahnen der Schweiz (1977).	STG HS 17
Neubecker, Ottfried: Wappen-Bilder-Lexikon (1974).	STG HA 10
Picenoni, Ricardo: Wappen von Engadiner Familien , in: Schweizer Archiv für Heraldik 52 (1938), Heft 2, S. 56-60.	Online-Zugriff
Pieth, Friedrich: Historische Abhandlung über die bündnerischen Wappen und Siegel , in: Verfassung für den Kanton Graubünden (1949).	STG VBr 3/15
Salis-Haldenstein, Rudolf von: Rhaetia Sepulta, Sammlung von Grabin-schriften (1773).	StAGR AB IV 06/052